



**EIGENBETRIEB
TECHNISCHE BETRIEBE
OFFENBURG**

**JAHRESABSCHLUSS
UND
LAGEBERICHT
2018**

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	S. 4
I. Grundlagen und Aufbau des Betriebes	S. 5
I.1. Rechtsgrundlagen	S. 5
I.2. Organisatorischer Aufbau	S. 5
I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	S. 5
I.4. Steuerliche Behandlung	S. 6
I.5. Versicherungsschutz	S. 6
II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens	S. 7
II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens	S. 7
II.2. Forschung und Entwicklung	S. 8
III. Wirtschaftsbericht	S. 8
III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen	S. 8
III.2. Geschäftsverlauf	S. 8
IV. Lage	S. 14
IV.1. Ertragslage	S. 14
IV.2. Finanzlage	S. 14
IV.3. Vermögenslage	S. 15
IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren	S. 16
IV.5. Gesamtaussage	S. 16
V. Nachtragsbericht	S. 17
VI. Prognosebericht	S. 17
VII. Chancen- und Risikobericht	S. 19
VII.1. Branchenspezifische Risiken	S. 19
VII.2. Ertragsorientierte Risiken	S. 19
VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken	S. 19
VII.4. Chancenbericht	S. 20
VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanz-Instrumenten	S. 21
VIII.. Bericht über die Zweigniederlassungen	S. 22
IX. Allgemeines	S. 23
IX.1. Wirtschaftsplan	S. 23
IX.2. Jahresabschluss	S. 23
X. Vermögens- und Finanzlage	S. 24
X.1. Finanz- und Liquiditätslage	S. 27
X.2. Ertragslage	S. 29
X.3. Organisationsaufbau	S. 31

XI.	Ertragslage (Betriebsabrechnungen nach Betriebsbereichen)	S. 32
XII.	Leistungen (Betriebsabrechnungen der Bereiche)	S. 33
XII.1.	TBO-Gesamt	S. 33
XII.2.	Overhead	S. 35
XII.3.	Technische Dienste	S. 37
XII.4.	Forst	S. 38
XII.5.	Baumschau	S. 42
XII.6.	Stadtgrün	S. 43
XII.7.	Stadtreinigung einschließlich Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb	S. 45
XII.8.	Straßenbau	S. 47
XII.9.	Werkstätten	S. 49
XII.10.	Liegenschaften	S. 51
XII.11.	Friedhöfe	S. 53
XII.12.	Parken	S. 56
XII.13.	Gebäudeservice	S. 60
XII.14.	Gebäudereinigung	S. 62
XII.15.	Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool	S. 64
XII.16.	Elektrowerkstatt einschließlich HLS	S. 65
XII.17.	Bäder	S. 66
XII.18.	ÖPNV	S. 68
XII.19.	Beteiligungen	S. 70
XIII.	Investitionen	S. 72
XIV.	Finanzabrechnung / Cashflow-Entwicklung	S. 74
XV.	Betreuungsakte (EU-Beihilferecht)	S. 75
XV.1.	Betriebsbereich Bäder	S. 75
XV.2.	Betriebsbereich ÖPNV	S. 76
XV.3.	Offenburg Messe Immobilien GmbH	S. 77
XV.4.	Messe Offenburg GmbH	S. 78
ANLAGEN 2018		S. 79
Anlage 1:	Anhang zum Geschäftsjahr 2018	S. 80
Anlage 2:	Bilanz zum 31.12.2018	S. 84
Anlage 3:	Gewinn- und Verlustrechnung 2018	S. 87
Anlage 4:	Betriebsabrechnungsbogen 2018	S. 89
Anlage 5:	Vermögensplanabrechnung 2018	S. 91
Anlage 6:	Ertragslage Plan/Ist-Vergleich 2018 / Rohertrag	S. 93
Anlage 7:	Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2018 / Investitionsplan 2018	S. 96
Anlage 8:	Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse 2018	S. 99
Anlage 9:	Nachweis über die Schulden zum 31.12.2018	S. 100
Anlage 10:	Rückstellungsspiegel	S. 102
Anlage 11:	Stellenplan zum 31.12.2018	S. 103

Abkürzungsverzeichnis

ADV-Verfahren	Automatisierte Datenverarbeitung
ALTG	Altersteilzeitgesetz
BGV	Badische Versicherungen
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
EWM	Elektrizitätswerk Mittelbaden
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollzeitkräfte)
GBI	Gesetzblatt
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBI	Gesetz- u. Verordnungsblatt
HLS	Heizung–Lüftung–Sanitär
KstG	Körperschaftsteuergesetz
Mio	Millionen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Rd.	Rund
TBO	Technische Betriebe Offenburg
TEUR	Tausend Euro
VJ	Vorjahr(e)
Widie	Winterdienst
fm	Festmeter

I. Grundlagen und Aufbau des Betriebs

I.1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb Offenburg „Technische Betriebe Offenburg“ wurde zum 01.04.1995 gegründet.

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbstständiges wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Offenburg. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung) vom 07.12.1992.

I.2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch selbstständig. Die Aufgabe des Betriebsausschusses wird durch den „Technischen Ausschuss“ wahrgenommen. Die Betriebsleitung besteht aus dem 1. und 2. Betriebsleiter. Der Eigenbetrieb verfügt über ein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Der Wirtschaftsplan, der Jahresabschluss sowie die laufenden Verbuchungen der Geschäftsvorfälle werden durch den Bereich Finanzen und Personal erstellt bzw. abgewickelt.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, die städtische Revision sowie durch einen Wirtschaftsprüfer.

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, sowie die Wahrnehmung des Bestattungswesens und die Bewirtschaftung der städtischen Wälder.

Weiterer Zweck des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Durchführung

- der Nahwärmeversorgung
- der öffentlichen Schwimmbäder („Hallen- und Freibäder“)
- der städtischen Parkhäuser und Parkplätze
- der Betriebsführerschaft i. S. v. § 2 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortslinienverkehr innerhalb der Stadt Offenburg (S-Linien) und des Anrufsammeltaxis sowie
- des Erhalts und der Förderung des Messestandorts Offenburg

Zur Förderung seiner Aufgaben hält der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ Beteiligungen.

I.4. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ kein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art. Die Betriebe im „steuerlichen Querverbund“ – hierunter fallen die Bäderbetriebe, das Parken, der ÖPNV sowie die Beteiligungen – sind zu einem Betrieb gewerblicher Art zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es in den Bauhofbetrieben Abteilungen, die – sofern die Voraussetzungen des § 4 Abs.1 KStG erfüllt sind – einen Betrieb gewerblicher Art bilden.

Die Mitunternehmeranteile an der „badenova AG & Co. KG“ und der „Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG“ werden in der „Offenburger Gasversorgung Holding GmbH“ bzw. der „Offenburger Stromversorgung Holding GmbH“ gehalten. Mit diesen Gesellschaften besteht jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag, ebenso wie mit der „Offenburger Wasserversorgung GmbH“, der „Offenburger Stadthallen- und Messe Immobilien-GmbH“, der „Offenburger Badbetriebs GmbH“ und der „E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG“.

I.5. Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des Eigenbetriebs gliedert sich im Wesentlichen in folgende Versicherungen:

- Eigenschadensversicherung (im Verbund mit der Stadt Offenburg)

- KfZ-Haftpflichtversicherungen (wird über den Eigenbetrieb direkt abgewickelt).

Der Versicherungsschutz erfolgt über den Badischen Gemeindeversicherungsverband. Die Verrechnung der Eigenschadenversicherung erfolgt durch die Stadt Offenburg

II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens

II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Technischen Betriebe Offenburg sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Offenburg. Der Kundenkreis ist auf die Fachbereiche, die Ortsverwaltungen sowie die anderen städtischen Gesellschaften begrenzt.

Die TBO sind mit der Betreuung folgender städtischer Beteiligungen betraut:

- Offenburger Gasversorgung Holding GmbH
- Offenburger Stromversorgung Holding GmbH
- Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH
- Offenburger Wasserversorgung GmbH
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG
- Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs-GmbH
- Offenburger Badbetriebs GmbH
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sind die TBO mit dem Betrieb der städtischen Friedhöfe, des „Gifz-Standbads“, des „City-Parkhauses“, der „Tiefgarage Marktplatz“ sowie der Parkflächen „Am Unteren Mühlbach“, „Im Unteren Angel“ und am „Freizeitbad Stegermatt“ betraut.

Die Betriebsführerschaft des städtischen ÖPNV sowie die Bewirtschaftung des kommunalen Waldes obliegen ebenfalls den TBO.

II.2. Forschung und Entwicklung

Trifft für die Technischen Betriebe Offenburg nicht zu.

III. Wirtschaftsbericht

III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Abteilungen des Geschäftsbereichs „Technische Dienste“ sowie die Abteilungen „Kfz-Werkstatt“, „Elektrowerkstatt“ und „Gebäudereinigung“ des Geschäftsbereichs „Liegenschaften“ sind in etwa den Rahmenbedingungen des regionalen Handwerks ausgesetzt. Die Abteilungen „Bäder“, „Parken“ und „ÖPNV“ agieren am jeweiligen Markt. Dies trifft zunehmend auch auf die Abteilung „Friedhöfe“ zu. Die Abteilung „Gebäudeservice“ ist eine interne Serviceabteilung mit Querschnittsaufgaben, ebenso wie die Abteilungen im Geschäftsbereich „Finanzen, Personal und Organisation“.

Da der Hauptauftraggeber die Stadt Offenburg ist, beschränken sich die Rahmenbedingungen auf die Abrechnungsgrundlagen in den jeweiligen Bereichen. Hierbei ist zu beachten, dass die Leistungsverzeichnisse, Festpreislisten und Abrechnungssätze laufend aktualisiert werden. Regelmäßige Anpassungen gibt es bei den Abrechnungen der Gebäudereinigung, den Verträgen bei der Baumschau und Baumpflege. Die Verrechnungssätze werden jährlich nachkalkuliert. Im Bereich der am Markt agierenden Bereiche werden marktübliche Preise erhoben und nachkalkuliert.

III.2. Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2018 beträgt der Jahresverlust für das Gesamtunternehmen TBO 616 TEUR. Die Planung sah einen Verlust in Höhe von 566 TEUR vor. Dies bedeutet eine Abweichung von 50 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 1.054 TEUR. Dies lässt sich wie folgt nachvollziehen.

Im Bereich **Technische Dienste** (Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau, Werkstätten sowie in der Arbeitsvorbereitung) war ein Verlust in Höhe

von 927 TEUR geplant. Tatsächlich belief sich der Verlust aber auf 1.166 TEUR. Dies stellt eine Verschlechterung von 239 TEUR (rd. 26%) dar. Die Abteilungen Stadtgrün und Baumschau haben ihre Ergebnisse verbessert, die anderen Abteilungen haben sich jeweils verschlechtert. Im Einzelnen stellt sich dies wie folgt dar:

Im Bereich Forst liegt das Ergebnis ähnlich dem geplanten Verlust von 313 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Gesamtergebnis jedoch wieder um 182 TEUR auf 319 TEUR verschlechtert. Die betrieblichen Erträge aus dem Holzverkauf sind um 186 TEUR gesunken, was eigentlich schon der Grund für die Ergebnisverschlechterung ist. Während die Material- und Fremdleistungen mit 394 TEUR im Planbereich (-392 TEUR) liegen, erhöhen sie sich jedoch zum Vorjahr um 39 TEUR. Im Gegenzug hierzu können die Personalkosten in 2018 um 81 TEUR gesenkt werden und liegen auch 42 TEUR unter dem Planansatz (-552 TEUR). Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich jeweils leicht, liegen aber dennoch unter dem Planansatz für 2018.

Eine leichte Verbesserung ergibt sich für die Abteilung Baumschau im Jahr 2018. Im Vergleich zum Vorjahr (67 TEUR) konnte sich die Abteilung um 6 TEUR steigern. Während hier die Summe der betrieblichen Erträge (980 TEUR) deutlich gestiegen (245 TEUR) sind (VJ 735 TEUR), haben sich auch die Material- und Fremdleistungen von -250 TEUR auf -482 TEUR erhöht (232 TEUR). Auch der Planansatz (-260 TEUR) wurde um 222 TEUR überschritten. Die Personalkosten liegen voll im Plan (-343 TEUR) und haben sich zum Vorjahr (-326 TEUR) um 17 TEUR erhöht. Im Gegenzug sinken die Abschreibungen um 11 TEUR auf -32 TEUR.

Die Abteilung Stadtgrün plante mit einem Verlust von 183 TEUR. Das Ergebnis weist einen Verlust von 199 TEUR (Abweichung ca. 16 TEUR) auf. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung von 28 TEUR. Die Summe der betrieblichen Erträge hat sich um 289 TEUR auf 2.360 TEUR erhöht und liegt auch mit 90 TEUR über dem Planansatz von 2.269 TEUR, was an den Umsatzerlösen sowie an den innerbetrieblichen Verrechnungen liegt. Die Aufwendungen haben sich jedoch auch um 254 TEUR erhöht. Hauptursache hierfür waren die Personalkosten (1.745 TEUR), die um 204 TEUR angestiegen sind und somit auch deutlich über dem Plan liegen (1.649 TEUR). Im Jahr 2018 wurden unterjährig zusätzlich zwei Stellen besetzt und es

entstanden zusätzliche Personalkosten für Saisonkräfte. Auch die Material- und Fremdleistungen (-314 TEUR) liegen 57 TEUR über dem Vorjahreswert (-257 TEUR). Der Planansatz (-290 TEUR) wird auch mit 24 TEUR überschritten. Die Abschreibungen erhöhen sich um 4 TEUR, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 10 TEUR und der Zinssaldo verringert sich um 3 TEUR.

In der Abteilung Stadtreinigung verringert sich die Summe der betrieblichen Erträge in 2018 um 23 TEUR auf 1.843 TEUR. Dies ist unter anderem auf den Rückgang der Umsatzerlöse und auf den Rückgang der aktivierten Eigenleistungen aufgrund der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts im Freizeitbad Stegermatt zurückzuführen. Die betrieblichen Aufwendungen haben sich auf insgesamt -1.701 TEUR erhöht. Das bedeutet eine Verschlechterung zum Vorjahr (-1.672 TEUR) um 29 TEUR und zum Plan (-1.662 TEUR) um 39 TEUR. Während sich hier die Material- und Fremdleistungen verbessert haben, sind die Personalkosten (-1.065 TEUR) um 54 TEUR zum Vorjahr gestiegen, liegen aber genau im Plan. Die Abschreibungen (-188 TEUR) liegen auch sehr nahe am Planansatz (-189 TEUR), sind jedoch 19 TEUR über dem Vorjahreswert (-169 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -82 TEUR über dem Vorjahreswert (-64 TEUR) und dem Planwert (-58 TEUR). Somit verschlechtert sich das Gesamtergebnis der Stadtreinigung um 57 TEUR zum Vorjahr und zum Plan einer Abweichung von -60 TEUR.

Bei der Abteilung Straßenbau wurde mit einem Verlust in Höhe von 251 TEUR geplant. Der Verlust am Jahresende lag bei 321 TEUR. Die Summe der betrieblichen Erträge fällt mit 1.432 TEUR um 20 TEUR niedriger aus als geplant (1.452 TEUR), jedoch höher als im Vorjahr (1.354 TEUR). Die Aufwendungen sind durchgängig höher als im Vorjahr – insgesamt um 188 TEUR. Die größte Veränderung weist hier die Position Personalkosten (-1.014 TEUR) auf (VJ -894 TEUR), hier handelt es sich um eine Abweichung von 120 TEUR zum Vorjahr und zum Planansatz um eine Verschlechterung von 20 TEUR. Die Material- und Fremdleistungen überschreiten den Planansatz (-216 TEUR) um 35 TEUR und liegen bei 251 TEUR. Die Abschreibungen liegen 4 TEUR unter dem Plan (-163 TEUR). Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben 10 TEUR unter dem Planansatz (-70 TEUR).

Bei den Werkstätten wurde in der Planung von einem Verlust von 114 TEUR ausgegangen. Es ergab sich jedoch ein Defizit von 260 TEUR. Im Vergleich zum Plan sind betriebliche Erträge 139 TEUR niedriger ausgefallen. Auch der Vorjahreswert (-1.316 TEUR) konnte nicht erreicht werden. Dies ist unter anderem auf den Rückgang der aktivierten Eigenleistungen zurückzuführen sowie auf die höheren internen Aufwendungen. Die Material- und Fremdleistungen (-357 TEUR) fallen um 47 TEUR höher als geplant aus, wogegen die Personalkosten mit -796 TEUR um 52 TEUR niedriger ausfallen. Die Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren jeweils mit -25 TEUR angesetzt und sind im tatsächlichen Ergebnis einmal um 6 TEUR niedriger (Abschreibungen) bzw. um 8 TEUR (sonstige betriebliche Aufwendungen) höher.

Der Geschäftsbereich **Liegenschaften** setzt sich zusammen aus den Abteilungen Friedhöfe, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (einschließlich Mietpool), Elektrowerkstatt (einschließlich HLS), Bäder und ÖPNV.

Die Friedhöfe verzeichnen mit einem Verlust in Höhe von 334 TEUR eine deutliche Verbesserung (142 TEUR) des Planansatzes (-476 TEUR). Hauptursache für die Verbesserung ist der starke Rückgang der Material- und Fremdleistungen bei internen Aufträgen. Diese liegen mit -293 TEUR unter dem Planansatz (-417 TEUR) und auch noch deutlich unter dem Vorjahreswert (-389 TEUR).

Die deutlichste Verbesserung im Geschäftsbereich Liegenschaften verzeichnet die Abteilung Parken. Aus dem geplanten Gewinn von 132 TEUR wurde zum Jahresende ein Gewinn in Höhe von 375 TEUR. Deutlich höheren Einnahmen (1.769 TEUR) im Vergleich zum Plan (1.597 TEUR) und stark reduzierte Gesamtaufwendungen (-1.129 TEUR; Plan -1.197 TEUR) führen zu diesem positiven Ergebnis. Der Rückgang der Material- und Fremdleistungen liegt unter anderem an der Sanierung des City-Parkhauses im Jahr 2017.

Auch die Kfz-Werkstatt inklusive Mietpool kann eine deutliche positive Veränderung zum Planansatz (-272 TEUR) aufweisen. Das Ergebnis ist zwar noch deutlich negativ, hat sich jedoch um 72 TEUR zum Planansatz verbessert. Die Summe der betrieblichen Erträge hat sich um 48 TEUR erhöht, was vor allem an den innerbetrieblichen

Verrechnungen liegt. Ebenso halten sich die Material- und Fremdleistungen (-187 TEUR) auch deutlich unter dem Planansatz (-217 TEUR). Während die Personalkosten unter dem Planansatz bleiben, sind die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die Umlage erhöht.

Eine leichte Verschlechterung zeichnet sich bei der Abteilung Elektro inklusive HLS (Heizung, Lüftung, Sanitär) ab. Es wurde in der Planung mit einem Defizit von 26 TEUR gerechnet. Das tatsächliche Ergebnis beläuft sich auf -29 TEUR. Die Erträge fallen 16 TEUR höher als geplant aus, wobei die Umsatzerlöse unter und die innerbetrieblichen Verrechnungen über dem Plan liegen. Die Aufwendungen liegen ebenfalls um 18 TEUR höher als der Planansatz.

Der Planverlust (-81 TEUR) der Gebäudereinigung wurde in 2018 deutlich überschritten. Mit einem Ergebnis von -240 TEUR liegt die Abteilung deutlich schlechter als das Vorjahr (-79 TEUR) und als die Planung. Während die betrieblichen Erträge (3.965 TEUR) zum Vorjahr (3.606 TEUR) deutlich gesteigert werden konnten und auch der Planansatz (3.869 TEUR) übertroffen wurde (96 TEUR), haben sich auch die Gesamtaufwendungen (-3.940 TEUR) gegenüber dem Plan deutlich erhöht (-243 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (-3.428 TEUR) sogar um -512 TEUR, was hauptsächlich an den Personalkosten liegt.

Die Abteilung Bäder beinhaltet das Ergebnis des „Freizeitbads Offenburg“, die Abschreibungen aus dem Gebäude, welches bei den TBO bilanziert wird, und dem Strandbad Gifiz. Geplant war das Beteiligungsergebnis mit einem Verlust in Höhe von 706 TEUR. Tatsächlich ergab sich ein Defizit in Höhe von 1.825 TEUR.

Das Gesamtergebnis der Abteilung Bäder beträgt -4.267 TEUR, das bedeutet eine Abweichung von -1.648 TEUR zum Planansatz. Der größte Anteil an dieser Abweichung beruht auf dem Ergebnis der OBB. Hier haben wir eine Abweichung von -1.118 TEUR. In der Planung der Umsatzerlöse fehlen die Erlöse aus der „Lieferung von elektrischer Energie“ an die OWV, weshalb wir hier so eine starke Abweichung haben. Ebenso in den Material- und Fremdleistungen (Eingangsrechnungen). Die Abschreibungen (-1.814 TEUR) fallen auch deutlich höher als der Plan aus

(1.354 TEUR). Ebenso die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-128 TEUR – Plan -24 TEUR) – Versicherungen, sonstige betr. Steuern.

Durch die Neuvergabe des ÖPNV ergaben sich auch hier große Veränderungen. Geplant wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.619 TEUR. Zum Jahresende betrug der Verlust 1.383 TEUR. Bei den Einnahmen aus dem Fahrgastbetrieb und den Erträgen konnte ein Plus gegenüber dem Plan von 358 TEUR erzielt werden. Dagegen stiegen allerdings auch die Aufwendungen gegenüber dem Plan um insgesamt 122 TEUR. Die Material- und Fremdleistungen liegen unter dem Vorjahresergebnis (-3.505.TEUR) aber trotzdem über der Planung (-3.288 TEUR). Die Personalkosten (-89 TEUR) sind annähernd gleich dem Vorjahr, aber wesentlich höher als der Plan (-49 TEUR). Die Abschreibungen bleiben mit 18 TEUR unter dem Plan (-115 TEUR), und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen übersteigen die Planung um 23 TEUR. Somit ergibt sich eine Gesamtverbesserung zum Plan von 236 TEUR.

Die Beteiligungen setzen sich aus der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Badbetriebs GmbH, der Wärmeversorgung GmbH und der Erneuerbaren Energien GmbH zusammen. Das Ergebnis der Beteiligungen schließt mit einem Überschuss in Höhe von 6.629 TEUR ab. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 5.323 TEUR. Dies stellt somit eine Verbesserung von 1.306 TEUR dar. Die Verbesserung kommt zum größten Teil durch die Offenburger Wasserversorgung GmbH mit 1.324 TEUR (Plan 1.467 TEUR, IST 2.791 TEUR). Die Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH hat den geplanten Verlust von 1.700 TEUR um 442 TEUR auf ein Defizit von 1.258 TEUR reduzieren können. Die Gasversorgung Holding GmbH plante mit einem Überschuss von 3.800 TEUR und erreichte dieses Jahr nur 3.546 TEUR, somit eine Verschlechterung von 254 TEUR. Das Ergebnis der Stromversorgung Holding GmbH verschlechterte sich um 4 TEUR auf 3.097 TEUR (Planergebnis 3.101 TEUR). Hinzu kommt noch eine Ausschüttung der Erneuerbaren Energien GmbH von 14 TEUR. Die Anteile an KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH) wurden 2018 verkauft, woraus sich ein Ertrag in Höhe von 2 TEUR ergab.

Der Zinsaufwand bei den Beteiligungen liegt rund 149 TEUR unter dem Planansatz (-535 TEUR). Dafür sind im Gegenzug die Ertragssteuern 368 TEUR höher als geplant ausgefallen.

IV. Lage

IV.1. Ertragslage

Mit dem Jahresverlust von 616 TEUR schließen die TBO um 50 TEUR schlechter ab als geplant (-566 TEUR). Die größte Abweichung (-1.648 TEUR) zum Plan resultiert aus dem Bereich Liegenschaften und dort aus der Abteilung Bäder. Die Hauptursache für die deutliche Abweichung zwischen Planung und Ergebnis der OBB resultierten aus einem erheblich höheren Verlust sowie den deutlich höheren Abschreibungen. Bei den betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Steigerung von 1.472 TEUR erzielt werden. Die Aufwendungen erhöhten sich zum Plan um 1.747 TEUR. Bei den Beteiligungen fallen die Ergebnisse gegenüber dem Plan insgesamt 1.525 TEUR höher aus. Die Ertragssteuern liegen in 2018 (-1.168 TEUR) deutlich höher als der Planansatz (-800 TEUR). Durch die in der Planung nicht genau prognostizierbaren Abweichungen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ergebnissen ergeben sich zwangsläufig Abweichungen der jährlich anfallenden Ertragssteuern.

IV.2. Finanzlage

Bei den Sachanlagen haben sich die Grundstücke um 222 EUR auf 45,4 Mio. EUR erhöht. Zugänge in Höhe von 2.118 TEUR (Gebäude + Grünanlage Bad) AfA in Höhe -1.883 TEUR. Ebenso haben sich die Technischen Anlagen, die Maschinen und Geräte sowie die Betriebsvorrichtungen um 278 TEUR erhöht. Die Finanzanlagen haben sich zum Vorjahreswert um 2.040 Mio EUR erhöht, da die Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co.KG zwei Kapitalerhöhungen von je 1.020 Mio. EUR von den TBO erhalten hat. Bei den sonstigen Finanzanlagen / Wertpapieren des Anlagevermögens ist in 2018 die Mitgliedschaft bei der Waldservice Ortenau GmbH hinzugekommen, was diese Position um 5 TEUR erhöht. Die Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (74 TEUR) – ebenso die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 147 TEUR Die sonstigen Vermögensgegenstände liegen im Jahr 2018 mit 630 TEUR um 125 TEUR niedriger als in 2017. Änderungen bei den

Steuervorauszahlungen und Umsatzsteuervoranmeldungen sind hierfür die Gründe. Das Guthaben bei Banken liegt bei 561 TEUR (Vorjahr 1.308 TEUR).

Wie in den vergangenen Jahren, konnten die Tilgungen der Darlehen planmäßig fortgeführt werden. Der Schuldenstand betrug am Anfang des Jahres 52,7 Mio. EUR und am Ende des Wirtschaftsjahres 48,2 Mio. EUR. Es wurde kein neues Darlehen aufgenommen, getilgt wurden 4,4 Mio. EUR. Der Zinsaufwand für 2018 betrug 1,2 Mio. EUR, hierbei handelt es sich nahezu komplett um langfristige Zinsen. Der Stand des Eigenkapitals betrug am 01.01.2017 80,5 Mio. EUR und zum 31.12.2018 81,9 Mio. EUR. Die Rückstellungen haben sich von 562 TEUR auf 686 TEUR erhöht. Grund hierfür ist der Wegfall der Steuerrückstellungen. Der Stand der Ertragszuschüsse beträgt zum Jahresende 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 2,3 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen im Verhältnis zur Bilanzsumme 0,77 % (Vorjahr 0,73 %).

IV.3. Vermögenslage

Der Vermögensplan 2018 sah Investitionen in Höhe von 2.476 TEUR vor. Umgesetzt wurden tatsächlich 5.601 TEUR (davon 2.265 TEUR für das Freizeitbad, im Bau befindlich 19 TEUR). Durch die Abrechnungen für Leistungen beim Neubau des Freizeitbads und dem daraus resultierenden Mittelabfluss kommt es immer wieder zu Abweichungen von den Planansätzen. Dies ist kaum steuerbar, da die Abrechnungen bzw. der Abrechnungszeitpunkt der Firmen nur schwer zu beeinflussen sind. Aufgrund einer Prüfung kam es in 2018 zu einem Abgang bei den Friedhofsanlagen. Im Jahr 2018 konnten mehrere bauliche Anlagen fertiggestellt werden. Bereits im Januar 2018 waren die Arbeiten an den beiden E-Mobil-Ladestationen sowie die Werkbank abgeschlossen. Im Bereich Friedhof endeten die Arbeiten an den Grabfeldern auf dem Friedhof Elgersweier im April 2018 und auf dem Friedhof Bohlsbach und Weingartenfriedhof im Dezember 2018. Die neuen Mitarbeiterparkplätze konnten im Mai 2018 fertiggestellt werden. Das hydrostatische Raupensystem war im Juni 2018 betriebsbereit. Der Außenbereich im Freizeitbad Stegermatt konnte im Juli 2018 (zweiter Bauabschnitt) fertiggestellt werden.

IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wie in den vergangenen Jahren, stellen die monatlichen Controllingbesprechungen mit den Abteilungs- und Geschäftsbereichsleitern die Grundlage der Planung und der Steuerung der Ergebnisse dar. Sichtbar wird, dass die Abweichungen zu den Planzahlen in den meisten Bereichen immer geringer werden, sodass auch in den Abteilungen mehr Handlungssicherheit entsteht. In Abstimmung mit dem Fachbereich 7 der Stadtverwaltung wurde zudem das Konzept „TBOfit“ entwickelt. Hier werden die Ziele (kurz-, mittel- und langfristig) für die einzelnen Bereiche und Abteilungen in konkrete Maßnahmen gefasst, welche auch im Jahr 2018 bewertet und fortgeschrieben werden.

IV.5. Gesamtaussage

Bedingt durch die oben beschriebenen Faktoren musste – wie auch letztes Jahr – ein Verlust verzeichnet werden. Dies wurde so auch prognostiziert. Bei den Technischen Diensten stieg der Verlust um 409 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem bewährt sich die inzwischen gefestigte Organisationsstruktur zusehends. Der Reduzierung des nach wie vor hohen Defizits im Bereich der Technischen Dienste gilt weiterhin das größte Augenmerk. Dieses Defizit wird in Summe in den kommenden Jahren zumindest teilweise erhalten bleiben, da insbesondere im Bereich Forst hohe Aufwendungen für die Nachpflanzungen anstehen, denen keine adäquaten Einnahmen gegenüberstehen. Dies sind Investitionen in die Zukunft.

Die Ausstattung des Fuhrparks ist nach wie vor auf einem guten technischen Stand, die Auslastung muss hier teilweise verbessert werden. Ebenso gilt es, die noch offenen Leistungsverzeichnisse, Festpreislisten u. a. anzupassen. Das Personal zu qualifizieren, ist weiterhin Aufgabe für den Gesamtbetrieb. Den Nachwuchs an den Betrieb zu binden und zu fördern (Meister, Techniker, Kaufleute u. a.), ist in den letzten Jahren gut gelungen und spricht für eine gute Personalpolitik und ein gutes Betriebsklima. Diesen Weg gilt es, konsequent weiterzuverfolgen. So können auch neue Aufgaben übernommen werden. Für die Offenburger Badbetriebs-GmbH konnte die kaufmännischen und personellen Aufgaben durch die TBO übernommen werden. Zunehmend erweitern sich dadurch die Anforderungen an den Overheadbereich.

Steuerrechtliche und bilanzierungstechnische Herausforderungen sowie eine komplexe Liquiditätsplanung müssen bewältigt werden.

V. Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres wurde der zweite Bauabschnitt (Außenbereiche) des Freizeitbads Stegermatt wie geplant fertiggestellt und in Betrieb genommen. Somit ist das Freizeitbad Stegermatt nun fertiggestellt.

VI. Prognosebericht

Im Rahmen des Controllings werden die Leistungsdaten der Abteilungen über individuelle Kennziffern erfasst und ausgewertet. Diese Auswertungen werden die Transparenz und die Aussagekraft weiter verbessern und wurden in 2018 erweitert.

Im Zuge der Prozessoptimierung werden die Geschäftsprozesse bereits ab Beauftragung bis hin zur Rechnungsstellung bzw. Belegverarbeitung weiter digitalisiert. Dies soll mittelfristig die Basis für die Umsetzung des Data-Warehouse bilden. Somit wird sich auch der Aufwand für das Controlling senken lassen. Das Berichtswesen lässt sich dadurch „auf Knopfdruck“ realisieren. Mit dem Programm „TBOfit“ werden die notwendigen Schritte definiert und umgesetzt. Dabei können auch Anforderungen seitens des Auftraggebers „Stadt“ deutlich einfacher und zeitnahe umgesetzt werden. Diese Umsetzung wurde in 2018 weitergeführt.

Die Verluste im Bereich der Technischen Dienste sollen sukzessive abgebaut werden. Eine Ausnahme bildet davon die Abteilung Forst. Aufgrund des Eschentriebsterbens und der witterungsbedingten Entwicklungen wird das Defizit zumindest mittelfristig auf dem prognostizierten Niveau verbleiben.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften entwickelt sich insbesondere die Abteilung Parken sehr gut. Durch die Ausweitung des Stellplatzangebots verbessert sich insbesondere der Cash-Flow. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs wird durch die hohen Abschreibungen des Freizeitbads dominiert. Dies wird auch längerfristig so bleiben. Die Tilgung der Darlehen wird planmäßig fortgeführt. Die Werkstätten haben stabile Ergebnisse, in Teilbereichen aber durchaus noch Entwicklungspotenzial. Die

Entwicklung des ÖPNV ist im Wesentlichen politisch geprägt. Im Bereich Friedhöfe werden mit den Entwicklungskonzepten 2018/2019 die Weichen für die Zukunft gestellt. Es ist mit dem Angebot gelungen, die Bestattungszahlen zu steigern und den Kostendeckungsgrad stabil zu halten.

Die Betriebsleitung geht davon aus, dass sich die Ergebnisse stabil entwickeln. Angestrebt wird mittelfristig eine schwarze Null über alle Bereiche. Bessere Ergebnisse sind aufgrund der hohen Abschreibungen aus dem Freizeitbad derzeit nicht realistisch.

Durch die Coronapandemie wird es nach aktuellen Hochrechnungen möglicherweise bei den folgenden Bereichen und Abteilungen Ergebnisverschlechterungen geben, so dass sich die Ergebnisse aktuell wie folgt darstellen:

Beteiligungen	-2.696.000 €
ÖPNV	-1.922.000 €
Bäder	-1.288.000 €
Parken	-209.000 €
Summe	-6.115.000 €
=====	

Dies sind Schätzungen, welche sich im Laufe des Jahres noch konkretisieren werden. Unter Umständen sind noch Zuschüsse aus den Landesmitteln des Landes Baden-Württemberg (z. B. für den ÖPNV) zu erwarten. Da dies jedoch noch nicht abschließend geklärt ist, kann über eine eventuelle Höhe derzeit keine Aussage gemacht werden. Deshalb sind diese Gelder auch nicht in den Hochrechnungen berücksichtigt.

Abschließend lässt sich festhalten, dass so eine Situation noch nicht vorhanden war und daher sich Prognosen äußerst schwer erstellen lassen. Soweit die Risiken abschätzbar sind wurden sie entsprechend berücksichtigt.

VII. Chancen- und Risikobericht

VII.1. Branchenspezifische Risiken

Durch die regionale Begrenzung des Leistungsgebiets und den Hauptauftraggeber Stadt Offenburg ist das Risiko im Vergleich zu anderen Unternehmen sehr gering.

Es gilt - wie bereits im Vorjahr - dass die Bewältigung des demografischen Wandels die größte Herausforderung darstellt. In den Werkstätten, beim Straßenbau und in der Gebäudereinigung ist es nach wie vor gelungen, frei werdende Stellen zu besetzen.

Mit weiterhin guten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sich erweiternden Arbeitsgebieten geht die Betriebsleitung davon aus, dass die TBO gegenüber anderen Betrieben konkurrenzfähig sind und den Personalbedarf nachhaltig decken können.

VII.2. Ertragsorientierte Risiken

Durch den stabilen Auftragsbestand der Stadt Offenburg werden sich weiterhin keine größeren Risiken im Ertragsbereich ergeben. Die Leistungsverzeichnisse für Stadtgrün und Gebäudereinigung werden inzwischen jährlich inhaltlich überprüft und entsprechend angepasst, ebenso die Verrechnungssätze für Mitarbeiter, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Übrige Anfragen werden kalkuliert und entsprechend abgerechnet. Mit den übrigen Abrechnungsgrundlagen werden im Dialog mit den Fachbereichen ähnliche Lösungen erarbeitet. Somit wird zukünftig von Seiten der Fachbereiche als auch von Seiten der TBO eine größere Planungssicherheit bestehen. Projekte werden nach standardisierten Modellen weiterhin auf ihre Wirtschaftlichkeit und auf eventuelle Risiken kalkuliert und bewertet.

VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Der Neubau des Freizeitbads wurde im Jahr 2018 fertiggestellt. Somit konnte das größte Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Finanzierung (Darlehensaufnahme, Eigenfinanzierung und Eigenkapitalzuführung durch die Stadt) war im Wesentlichen gesichert, da der Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Die

Schlussrechnungen sind aktuell zum Teil noch in Bearbeitung. Die Bearbeitung kann erfahrungsgemäß durchaus noch ein Jahr in Anspruch nehmen.

Durch den Bau weiterer Parkflächen wird sich der Bereich der Liquidität leicht verbessern. Weiterhin werden in den kommenden drei Jahren sieben Darlehen zurückgezahlt sein. Somit verringert sich auch der Mittelabfluß.

Die Optimierung der Außenfläche auf dem Betriebsgelände der Kinzigstraße ist in Planung und soll in mehreren Bauabschnitten umgesetzt werden. Ebenfalls ist eine neue Messehalle geplant. Diese soll voraussichtlich durch die TBO finanziert werden.

Währungsrisiken bestehen aufgrund nationaler Beauftragungen in Euro-Valuta nicht.

Da auch in Deutschland auftretende Virusinfektion SARS-Cov2 Auswirkungen auf die Technischen Betriebe Offenburg hat, wurden auch besondere Maßnahmen nötig. So mussten auch bei den TBO umfangreiche Vorschriften in kurzer Zeit umgesetzt werden. (z. B. die Desinfektion in den Fahrzeugen, Einrichten von Homeoffice-Arbeitsplätzen, Umsetzen der Abstandregeln, Spuckschutze installieren, Einlasskontrolle, u.v.m.) Die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Risiken werden aktuell monatlich fortgeschrieben. So werden die Zahlen des Wirtschaftsplans unter der Berücksichtigung der aktuellen Ergebnisse und Ereignisse entsprechend angepasst.

VII.4. Chancenbericht

Die Möglichkeiten in den einzelnen Bereichen sind unterschiedlich. Bei der Stadtreinigung stehen die Optimierung der Tourenplanung und die elektronische Dokumentation im Vordergrund. Durch die Anschaffung eines Containerfahrzeugs für Abrollbehälter haben sich neue Tätigkeitsfelder bei den bestehenden Kunden erschlossen. Durch die variable Nutzung der Abrollbehälter soll die Baustellenlogistik verbessert werden. Bei der Abteilung Stadtgrün stehen die digitale Zustandsbewertung und die dadurch zielgerichtete Abarbeitung der Aufgaben weiterhin im Vordergrund. Durch neue Wohngebiete und die damit verbundenen Flächenzuwächse entsteht ein zusätzlicher Bedarf an Grünpflege. Die digitale Straßenzustandskontrolle im Bereich

Straßenbau ist eingeführt, wird weiter optimiert und bewährt sich. Im Zuge der Arbeitsvorbereitung lassen sich bei der Abwicklung von Projekten noch weitere Synergien nutzen. Bei der Abteilung Parken wird das Gesamtkonzept Parken in Offenburg einen großen Stellenwert haben. Durch die konsequente, nachfrageorientierte Weiterentwicklung des Parkierungsangebots haben sich schon zusätzliche Erlöspotenziale erschlossen.

Die Friedhöfe haben sich mit neuen Bestattungsformen gut entwickelt. Solche „Trends“ zu erkennen und zu forcieren ist hier wichtig. Das umfassende Angebot an Bestattungsarten sichert auch weiterhin stabile Gebühren bzw. einen entsprechend hohen Kostendeckungsgrad. Für den Wald ist die Sicherung der Naturverjüngung wesentliche Aufgabe. Das Eschentriebsterben und die damit verbundenen Aufforstungsmaßnahmen werden auch die kommenden Jahre noch weiter prägen. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder erfordert derzeit einen hohen Einsatz. Die Früchte dieser Arbeit können nur nachfolgende Generationen ernten.

VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanz-Instrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Eigenbetrieb verfügt strukturell bedingt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen (unter Ausnutzung der Zahlungsbedingungen) gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb überwiegend aus Eigenmitteln und Lieferantenkrediten. Das Kassenkreditvolumen von 4 Mio. EUR war in der Bauzeit des Freizeitbads zu knapp bemessen. Eine entsprechende Anpassung ist inzwischen erfolgt. Hierbei machen sich die fehlenden Finanzmittel aus den früheren Grabnutzungsgebühren und des Restbuchwertes der Sparkassen-Garage negativ bemerkbar. Aufgenommenes Leihgeld wurde - wie bisher - mit dem Dreimonatseuribor verzinst. Die erstellte und fortgeschriebene Liquiditätsplanung dient zur Absicherung.

Wertberichtigungen werden bei erkennbaren Ausfall- und Bonitätsrisiken vorgenommen.

VIII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen gibt es nicht.

Offenburg, den 30.06.2019



Alex Müller
Betriebsleitung

IX. Allgemeines

IX.1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2018 der Technischen Betriebe Offenburg wurde durch den Beschluss des Gemeinderats vom 18.12.2017 festgestellt und mit Schreiben vom 18.01.2018 des Regierungspräsidiums Freiburg genehmigt.

IX.2. Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen seit dem Jahr 2003 mit dem seitens der Firma mps Solutions GmbH angebotenen ADV-Verfahren „FS–Financial Service“ nach Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist konform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem separaten Programm, AS-Assets Service, ebenfalls von der Firma mps Solutions GmbH, geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

X. Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H.
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	34	0,01	0,02
Sachanlagen	54.187	54.086	36,79	37,38
Finanzanlagen	75.480	73.435	51,24	50,76
= langfristig gebunde Vermögenswerte	129.682	127.555	88,04	88,16
kurzfristige Forderungen, liquide Mittel, Vorräte	17.617	17.131	11,96	11,84
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	0,00	0,00
	147.303	144.690	100,00	100,00

Passivseite

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H.
Eigenkapital	81.883	80.499	55,59	55,63
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-		
Empfangene Ertragszuschüsse	2.029	2.288	1,38	1,58
Rückstellungen	731	562	0,49	0,39
Darlehen	48.296	52.734	32,79	36,45
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	132.939	136.083	90,25	94,05
kurzfristige Verbindlichkeiten	13.184	7.467	8,95	5,16
Rechnungsabgrenzungsposten	1.180	1.140	0,80	0,79
	147.303	144.690	100,00	100,00

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat sich im Wirtschaftsjahr minimal um rd. 2.613 TEUR auf rd. 147.303 TEUR erhöht.

Die Investitionen in immateriellen Vermögensgegenständen betragen rd. 3 TEUR. In die Sachanlagen wurden rd. 3.553 TEUR investiert. Davon wurden unter anderem rd. 2.265 TEUR in den Bau des Freizeitbades Stegermatt investiert. In die Finanzanlagen wurden 2.045 TEUR investiert. Davon 2.040 TEUR in die Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG. Im Wesentlichen enthalten sind die Anteile an die verbundenen Unternehmen

- Offenburger Stromversorgungs Holding GmbH
- Offenburger Stadthallen-/Messeimmobilien GmbH
- Offenburger Gasversorgungs Holding GmbH
- Offenburger Wasserversorgung GmbH
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG
- E-Werk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.
- Offenburger Badbetriebs GmbH

Diese **langfristig gebundenen Vermögensgegenstände** in Höhe von rd. 129.682 TEUR erhöhen sich somit um rd. 2.127 TEUR und machen 88,04 % der Bilanzsumme aus.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** sind rd. 282 TEUR Vorräte ausgewiesen. Daneben bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rd. 745 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von rd. 13.327 TEUR, Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe in Höhe von rd. 1.947 TEUR sowie sonstige Forderungen in Höhe von rd. 755 TEUR. Die Forderungen erhöhen sich somit um rd. 1.161 TEUR. Der Kassenbestand verringert sich um rd. 746 TEUR und beträgt rd. 561 TEUR (VJ 1.307 TEUR).

Das **Eigenkapital** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 1.384 TEUR. Die Rücklagen erhöhten sich um 2.000 TEUR aufgrund der Eigenkapitalzuführung für den Neubau des Freizeitbades. Im Jahr 2018 wurde ein Verlust in Höhe von ca. 616 TEUR erzielt. Als Eigenkapital sind 55,59 % der Bilanzsumme ausgewiesen. Zusammen mit den Ertragszuschüssen bewegen sich die nicht mit Rückzahlungsverpflichtungen verbundenen Kapitalanteile bei 56,97 % der Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 1,38% der Bilanzsumme. Es gab einen Zugang von rd. 23 TEUR sowie Umgliederungen der Förderung der E-Mobilität/Klimaschutz von rd. 15 TEUR. Die Ertragszuschüsse wurden mit einem Betrag von rd. 298 TEUR aufgelöst.

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 32,79 % in der Bilanzsumme ausgewiesen. Die Tilgungen im Jahr 2018 belaufen sich auf rd. 4.417 TEUR. Es besteht eine Restverbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rd. 48.296 TEUR.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt rd. 13.184 TEUR liegen um rd. 4.433 TEUR unter den kurzfristigen Forderungen inklusive liquide Mittel, Vorräte. Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (rd. 1.133 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen (rd. 3.089 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (rd. 94 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben (rd. 8.763 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (rd. 105 TEUR). Hinzu kommen Rückstellungen in Höhe von 731 TEUR.

X.1. Finanz- und Liquiditätslage

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

	2018	2017
	T€	T€
<u>1. Operativer Bereich</u>		
Jahresergebnis	-616,0	-1.670,3
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.448,4	2.427,5
+/- Veränderungen Ertragszuschüsse	-259,7	-311,5
Brutto Cash flow	2.572,7	445,7
+ Verlust aus Anlagenabgängen	9,4	1.662,1
+/- Veränderungen Vorräte	-71,3	7,8
+/- Veränderungen Forderungen, ARAP	-1.161,0	153,1
+/- Veränderungen Verbindlichkeiten, RSt	1.405,0	-471,7
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.754,7	1.797,1
<u>2. Investitionsbereich</u>		
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	16,1	50,4
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.600,6	-14.014,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.584,5	-13.963,9
<u>3. Finanzierungsbereich</u>		
+ Aufnahmen von Krediten	0,0	12.225,0
+ Aufnahme von Leihgeld bei Stadt Offenburg	4.500,0	2.000,0
- Tilgung von Krediten	-4.416,8	-3.737,1
Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch Stadt Offenburg	2.000,0	2.000,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.083,2	12.487,9
<u>4. Finanzmittelbestand</u>		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (Summe 1.-3.)	-746,6	321,1
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.307,6	986,5
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	561,0	1.307,6

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit besteht aus dem Jahresergebnis, verändert um nicht ausgabewirksame Aufwendungen wie Abschreibungen, Veränderungen der Rückstellungen, Rücklagen und Zuschüssen wie Gewinnen und Verlusten aus Anlageabgängen. Ebenfalls berücksichtigt werden die finanziellen

Auswirkungen aus Bestandsveränderungen von Vermögensgegenständen wie Vorräte und Forderungen sowie die Veränderungen der Verbindlichkeiten.

Im Kalenderjahr 2018 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.754,7 TEUR (VJ: 1.797,1 TEUR) erzielt. Die erhöhten Abschreibungen entstehen aufgrund von verzögert eingegangenen Schlussrechnungen des Bauabschnitts 1 sowie des fertigen Bauabschnitts 2 des Freizeitbades Stegermatt. Die gestiegenen Veränderungen der Verbindlichkeiten sind aufgrund des höheren Kassenkredits der Stadt Offenburg angefallen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet die durchgeführten Neuinvestitionen in das Anlagevermögen. Für Investitionszwecke wurden im Kalenderjahr 2018 nach Abzug der Einzahlungen aus Anlageabgängen 5.584,5 TEUR (VJ: 13.963,9 TEUR) benötigt. Davon gingen unter anderem rd. 2.265 TEUR in den Bau des Freizeitbades Stegermatt und 2.040 TEUR in die Kapitalerhöhung der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Aufnahme und Tilgung von Krediten sowie Einzahlungen der Stadt Offenburg zur Finanzierung von Unterdeckungen in den vorstehend genannten Teilbereichen. Dieser Cashflow verzeichnete im Kalenderjahr 2018 einen Mittelabfluss in Höhe von -2.083,2 TEUR (VJ: 12.487,9 TEUR).

Der Saldo der vorstehenden Teilbereiche führt zu der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands, die unter Berücksichtigung des Anfangsbestands an Finanzmitteln zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode führt.

X.2. Ertragslage

	2018 TEUR	2017 TEUR	2016 TEUR	2018 v. H.	Differenz
Umsatzerlöse	19.131,5	18.037,2	17.099,7	64,81	1.094,3
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	61,0	-8,8	-133,1	0,21	69,8
andere aktivierte Eigenleistungen	228,1	249,8	304,1	0,77	-21,7
sonstige betriebliche Erträge	500,1	443,8	296,8	1,69	56,3
Betriebliche Erträge	19.920,7	18.722,0	17.567,5	67,49	1.198,7
Materialaufw and	-7.936,1	-8.671,1	-8.654,3	26,34	735,0
Personalaufw and	-12.115,6	-11.164,2	-11.098,6	40,21	-951,4
Abschreibungen	-3.448,4	-2.427,5	-1.618,2	11,44	-1.020,9
sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.113,3	-2.856,3	-878,9	3,69	1.743,0
Zwischenergebnis	-4.692,7	-6.397,1	-4.682,5	14,19	1.704,4
Finanzergebnis (Aufw andssaldo)	-1.009,2	-1.128,8	-1.134,2	4,39	119,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.701,9	-7.525,9	-5.816,7	9,81	1.824,0
Erträge aus Gew inngemeinschaften, Gew innabführungs- und Teilgew innabführungsverträgen	9.434,3	8.945,6	8.950,3	31,96	488,7
Aufw endungen aus Verlustübernahme	-3.082,8	-2.403,8	-1.700,0	10,23	-679,0
außerordentliches Ergebnis	6.351,5	6.541,8	7.250,3	42,19	-190,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.167,8	-540,8	-933,8	3,88	-627,0
Sonstige Steuern	-97,9	-145,6	-136,5	0,33	47,7
Jahresgewinn/Jahresverlust	-616,0	-1.670,5	363,4	36,58	1.054,5

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.094,3 TEUR gestiegen. Die deutlichsten Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr entstanden in den Abteilungen Gebäudereinigung, Baumschau und Stadtgrün. Die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 69,8 TEUR höher ausgefallen.

Der Materialaufwand fällt im Jahr 2018 um rd. 735 TEUR niedriger aus als im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 951,4 TEUR. Dies ist unter anderem auf die Tarifierhöhung zum 1. März 2018 um +3,19 % zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Abschreibungen um rd. 1.020,9 TEUR. Dies ist hauptsächlich auf verzögert eingegangene Schlussrechnungen des Bauabschnitts 1 sowie die Fertigstellung des Bauabschnitts 2 des Freizeitbades Stegermatt zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um rd. 1.743,0 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf -1.113,3 TEUR gesunken. Hauptursache ist der hohe Verlust aus Anlagenabgängen im letzten Jahr durch den Rückbau des alten Hallenbades und dem Abgang der Sparkassen-Garage.

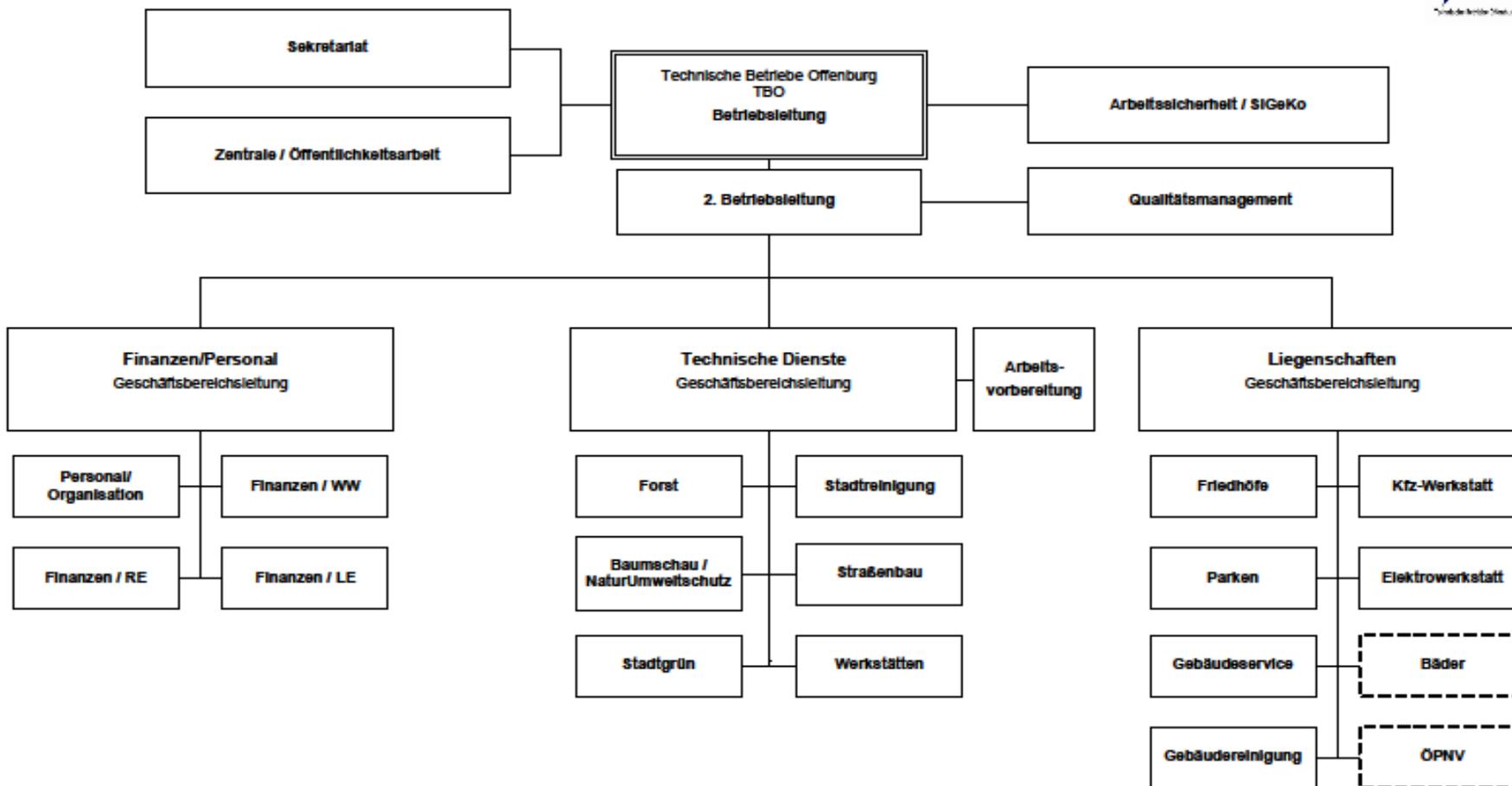
Die Zinsaufwendungen (-1.172,0 TEUR) haben sich im Jahr 2018 um 154 TEUR verringert. Die Zinserträge (146,4 TEUR) sowie die Erträge aus Beteiligungen (16,3 TEUR) sind niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Somit hat sich der Saldo des Finanzergebnisses mit -1.009,2 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (-1.128,8 TEUR) um 119,6 TEUR verbessert.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 6.351,5 TEUR. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme stiegen gegenüber dem Vorjahr um 679 TEUR. Der Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH in Höhe von -1.825 TEUR liegt deutlich höher als im vergangenen Jahr, und im Gegenzug fällt das Ergebnis der OSMI mit -1.258 TEUR deutlich besser aus.

Im Jahr 2018 erwirtschafteten die TBO einen Jahresverlust in Höhe von -616,0 TEUR (VJ: 1.670,5 TEUR).

Die einzelnen Erläuterungen sehen Sie in den BAB-Übersichten Seite 32 ff.

Organisationsaufbau



Stand: März 2016

XI. Ertragslage
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
nach steuerlichen und übrigen Betriebsbereichen

Rundungsdifferenzen sind in den nachfolgenden Tabellen möglich.

	Beteili- gungen	steuerl. Querverbund	Friedhöfe	Wald / Baumschau	Bauhof- betriebe	Overhead	TBO Gesamt
1 Umsatzerlöse	63	4.391.446	1.367.322	1.901.459	11.161.074	310.177	19.131.541
2 Sonstige Erträge	950	313.999	67.255	54.175	275.346	16.481	728.206
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	-308.965	-503.663	-146.483	1.135.210	-176.099	0
4 Summe betriebl. Erträge	1.013	4.396.480	930.914	1.809.151	12.571.630	150.559	19.859.747
5 Material / Fremdleistungen	5	-4.063.892	-292.821	-875.813	-2.346.483	-296.070	-7.875.074
6 Personalkosten	0	-495.341	-521.232	-853.114	-8.915.835	-1.330.040	-12.115.564
7 Abschreibungen	0	-2.381.185	-208.437	-96.147	-580.086	-182.551	-3.448.405
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.095	-257.442	-63.031	-91.463	-317.980	-480.271	-1.211.282
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.090	-7.197.859	-1.085.521	-1.916.538	-12.160.384	-2.288.932	-24.650.325
10 Betriebsergebnis	-77	-2.801.380	-154.607	-107.387	411.246	-2.138.373	-4.790.578
11 Beteiligungsergebnisse	8.192.666	-1.824.782					6.367.884
12 Zinssaldo	-386.278	-258.451	-35.071	-17.672	-142.554	-185.541	-1.025.567
13 Finanzergebnis	7.806.387	-2.083.233	-35.071	-17.672	-142.554	-185.541	5.342.317
14 Ergebnis vor Steuern	7.806.310	-4.884.612	-189.678	-125.059	268.693	-2.323.914	551.739
15 Ertragssteuern	-1.167.757	0	0	0	0	0	-1.167.757
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	6.638.553	-4.884.612	-189.678	-125.059	268.693	-2.323.914	-616.018
17 Umlage Verwaltung	-5.027	-204.437	-75.668	-63.110	-877.812	55.573	-1.170.482
18 Umlage allgem. Bereich	-4.593	-186.737	-69.116	-57.578	-779.835	2.268.341	1.170.482
19 Summe Umlagen	-9.620	-391.174	-144.784	-120.689	-1.657.647	2.323.914	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	6.628.933	-5.275.786	-334.462	-245.748	-1.388.955	0	-616.018

XII. Leistungen Betriebsabrechnungen der Bereiche

XII.1. TBO-Gesamt

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	18.037.201	17.816.090	19.131.541	1.315.451
2 Sonstige Erträge	693.616	571.500	728.206	156.706
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	18.730.817	18.387.590	19.859.747	1.472.157
5 Material / Fremdleistungen	-8.679.835	-6.976.700	-7.875.074	-898.374
6 Personalkosten	-11.164.236	-11.959.000	-12.115.564	-156.564
7 Abschreibungen	-2.427.501	-3.025.224	-3.448.405	-423.181
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.001.825	-942.022	-1.211.282	-269.260
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-25.273.397	-22.902.946	-24.650.325	-1.747.379
10 Betriebsergebnis	-6.542.580	-4.515.356	-4.790.578	-275.222
11 Beteiligungsergebnisse	6.574.713	5.961.600	6.367.884	406.284
12 Zinssaldo	-1.161.697	-1.212.134	-1.025.567	186.567
13 Finanzergebnis	5.413.016	4.749.466	5.342.317	592.851
14 Ergebnis vor Steuern	-1.129.564	234.110	551.739	317.629
15 Ertragssteuern	-540.763	-800.000	-1.167.757	-367.757
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.670.326	-565.890	-616.018	-50.128
17 Umlage Verwaltung	-1.118.566	-1.161.316	-1.170.030	-8.715
18 Umlage allgem. Bereich	1.118.566	1.161.316	1.170.030	8.715
19 Summe Umlagen	0	0	0	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.670.326	-565.890	-616.018	-50.128

Das Jahresergebnis in Höhe von -616 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz etwas schlechter als erwartet aus (-50 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (-1.670 TEUR) ergibt sich jedoch eine deutliche Verbesserung um 1.054 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um weitere 1.094 TEUR auf 19.132 TEUR gestiegen, womit auch der Planansatz (17.816 TEUR) deutlich übertroffen wurde. Die deutlichsten Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr entstanden in den Abteilungen Gebäudereinigung (+410 TEUR), Baumschau (+304 TEUR) und Stadtgrün (205 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen (-7.875 TEUR) erhöhten sich im Vergleich zum Plan um 898 TEUR, liegen aber um 805 TEUR unter dem Vorjahreswert.

Die Personalkosten liegen mit -12.116 TEUR um 157 TEUR über dem Planansatz (-11.959 TEUR) und um 951 TEUR über dem Vorjahreswert (-11.164 TEUR).

Die Abschreibungen (-3.448 TEUR) sind um 1.020 TEUR höher als im Vorjahr, bzw. 423 TEUR höher als geplant.

Eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr gibt es im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen -1.211 TEUR (VJ -3.002 TEUR). Der Planansatz (-942 TEUR) konnte jedoch um -269 TEUR nicht erreicht werden.

Die Beteiligungsergebnisse fallen in diesem Jahr um 406 TEUR niedriger aus als geplant. Dies resultiert zum einen aus dem zu niedrig geplanten Verlust der OBB (-706 TEUR) – der tatsächliche Verlust betrug -1.825 TEUR. Etwas geschmälert wurde diese Abweichung durch die enorme Steigerung des Ergebnisses der OWV. Hier verbesserte sich das Ergebnis um 1.324 TEUR im Vergleich zum Plan. Ebenso fiel der Verlust der OSMI um 442 TEUR geringer als geplant aus. Im Gegenzug schloss die Offenburger Gasversorgung Holding GmbH mit einem um 254 TEUR niedrigerem Gewinn als vorgesehen ab.

XII.2. Overhead

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	316.970	200.000	345.399	145.399
2 Sonstige Erträge	68.285	31.000	28.005	-2.995
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	258.437	220.700	323.317	102.617
4 Summe betriebl. Erträge	643.692	451.700	696.721	245.021
5 Material / Fremdleistungen	-328.478	-230.000	-352.179	-122.179
6 Personalkosten	-1.277.645	-1.325.000	-1.280.582	44.418
7 Abschreibungen	-27.941	-39.000	-29.175	9.825
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-501.410	-330.000	-459.451	-129.451
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.135.475	-1.924.000	-2.121.388	-197.388
10 Betriebsergebnis	-1.491.782	-1.472.300	-1.424.667	47.633
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-191.273	-194.000	-186.264	7.736
13 Finanzergebnis	-191.273	-194.000	-186.264	7.736
14 Ergebnis vor Steuern	-1.683.055	-1.666.300	-1.610.931	55.369
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.683.055	-1.666.300	-1.610.931	55.369
17 Umlage Verwaltung	40.224	39.824	38.500	-1.324
18 Umlage allgem. Bereich	1.642.831	1.626.477	1.572.431	-54.045
19 Summe Umlagen	1.683.055	1.666.300	1.610.931	-55.369
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	0	0	0	0

Im sogenannten Overhead sind die Betriebsleitung, die Bereiche Finanzen, Personal und Warenwirtschaft zusammengefasst. Diese Kosten werden auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Das Ergebnis vor Umlagen beträgt -1.611 TEUR, liegt somit nahe am Vorjahrswert (-1.683 TEUR) und hat eine leichte Verbesserung zum Planansatz (-1.666 TEUR) erzielt.

Die Umsatzerlöse liegen im Jahr 2018 mit 345 TEUR lediglich 28 TEUR höher als im Vorjahr (317 TEUR). Gegenüber dem Planwert (200 TEUR) liegen sie jedoch um 145 TEUR höher.

Im Vergleich zum Vorjahr (68 TEUR) fallen die sonstigen Erträge um 40 TEUR geringer aus und liegen aber mit 28 TEUR nahe am Planansatz (31 TEUR). Dies resultiert u. a. aus höheren Zuschüssen für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen und zum anderen aus dem deutlichen Rückgang der aktivierten Eigenleistungen.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen haben sich insgesamt um 24 TEUR im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Hiervon macht allein der Dieserverbrauch 21 TEUR aus. Zum Planansatz (-230 TEUR) weichen die Material- und Fremdleistungen mit -352 TEUR deutlich ab.

Eine weitere Abweichung weisen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf (-459 TEUR), was zum Plan eine Verschlechterung um 129 TEUR bedeutet. Gegenüber dem Vorjahr (-501 TEUR) sanken diese jedoch um 42 TEUR. Dies liegt unter anderem daran, dass im Jahr 2018 die Stadt Offenburg die Haftpflichtversicherung an die TBO weiterberechnet hat (+11 TEUR) und am Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Offenburg. Im Jahr 2017 wurde der Beitrag für 2016 und 2017 eingebucht, da der Beitrag aus 2016 erst nach Rechnungsschluss einging und somit erst im Jahr 2017 gebucht werden konnte. Daraus resultiert ein Rückgang der sonstigen Verwaltungsaufwendungen gegenüber 2018 in Höhe von rd. 55 TEUR.

XII.3. Technische Dienste

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	8.097.026	8.152.000	8.472.080	320.080
2 Sonstige Erträge	269.703	359.500	245.239	-114.261
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-8.811	3.800	-59.003	-62.803
4 Summe betriebl. Erträge	8.357.917	8.515.300	8.658.316	143.016
5 Material / Fremdleistungen	-1.879.178	-1.818.000	-2.163.259	-345.259
6 Personalkosten	-5.151.124	-5.451.000	-5.473.006	-22.006
7 Abschreibungen	-518.545	-575.000	-553.470	21.530
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-274.909	-319.000	-319.331	-331
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-7.823.756	-8.163.000	-8.509.066	-346.066
10 Betriebsergebnis	534.161	352.300	149.250	-203.050
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-117.844	-128.500	-106.288	22.212
13 Finanzergebnis	-117.844	-128.500	-106.288	22.212
14 Ergebnis vor Steuern	416.318	223.800	42.963	-180.837
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	416.318	223.800	42.963	-180.837
17 Umlage Verwaltung	-604.781	-626.203	-632.262	-6.059
18 Umlage allgem. Bereich	-568.972	-524.997	-577.163	-52.166
19 Summe Umlagen	-1.173.753	-1.151.200	-1.209.424	-58.224
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-757.436	-927.400	-1.166.462	-239.062

Das Ergebnis der Technischen Dienste setzt sich aus den Teilergebnissen der Abteilungen Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau und den Werkstätten zusammen.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen hat sich mit -1.166 TEUR um 409 TEUR zum Vorjahr (-757 TEUR) und um 239 TEUR zum Planansatz (-927 TEUR) verschlechtert.

Bei den Umsatzerlösen (8.472 TEUR) konnten sich die Abteilungen insgesamt um 375 TEUR steigern. Auch der Planansatz (8.152 TEUR) wurde um 320 TEUR übertroffen.

Die Material- und Fremdleistungen (-2.163 TEUR) stiegen im Vergleich zum Vorjahr (-1.879 TEUR) um 284 TEUR und liegen auch um 345 TEUR über dem Planansatz.

Die Abschreibungen (-553 TEUR) liegen um 22 TEUR unter dem Planansatz. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -319 TEUR im Plan.

XII.4. Forst

	Ist 1-12/017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.020.709	905.000	861.761	-43.239
2 Sonstige Erträge	56.525	70.000	45.798	-24.202
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-62.619	-80.000	-78.082	1.918
4 Summe betriebl. Erträge	1.014.614	895.000	829.477	-65.523
5 Material / Fremdleistungen	-354.844	-392.000	-393.861	-1.861
6 Personalkosten	-590.694	-552.000	-510.162	41.838
7 Abschreibungen	-42.449	-72.000	-64.248	7.752
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-44.916	-67.000	-58.864	8.136
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.032.903	-1.083.000	-1.027.135	55.865
10 Betriebsergebnis	-18.289	-188.000	-197.658	-9.658
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-16.657	-25.000	-15.686	9.314
13 Finanzergebnis	-16.657	-25.000	-15.686	9.314
14 Ergebnis vor Steuern	-34.946	-213.000	-213.344	-344
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-34.946	-213.000	-213.344	-344
17 Umlage Verwaltung	-52.738	-54.576	-55.102	-526
18 Umlage allgem. Bereich	-49.607	-45.724	-50.297	-4.573
19 Summe Umlagen	-102.344	-100.300	-105.399	-5.099
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-137.290	-313.300	-318.742	-5.442

Die Abteilung Forst liegt im Jahr 2018 mit -319 TEUR ziemlich nah am Planansatz (-313 TEUR), aber im Vergleich zum Vorjahr (-137 TEUR) um 182 TEUR deutlich schlechter.

Die Umsatzerlöse (862 TEUR) sind um 159 TEUR zurückgegangen, ebenso liegen sie im Vergleich zum Plan 43 TEUR niedriger. Die Erlöse aus Stammholzverkauf sind mit 44 TEUR, die Erlöse aus Brennholz/Industrieholz um 75 TEUR und Submission mit 50 TEUR im Jahr 2018 niedriger ausgefallen als im Jahr 2017.

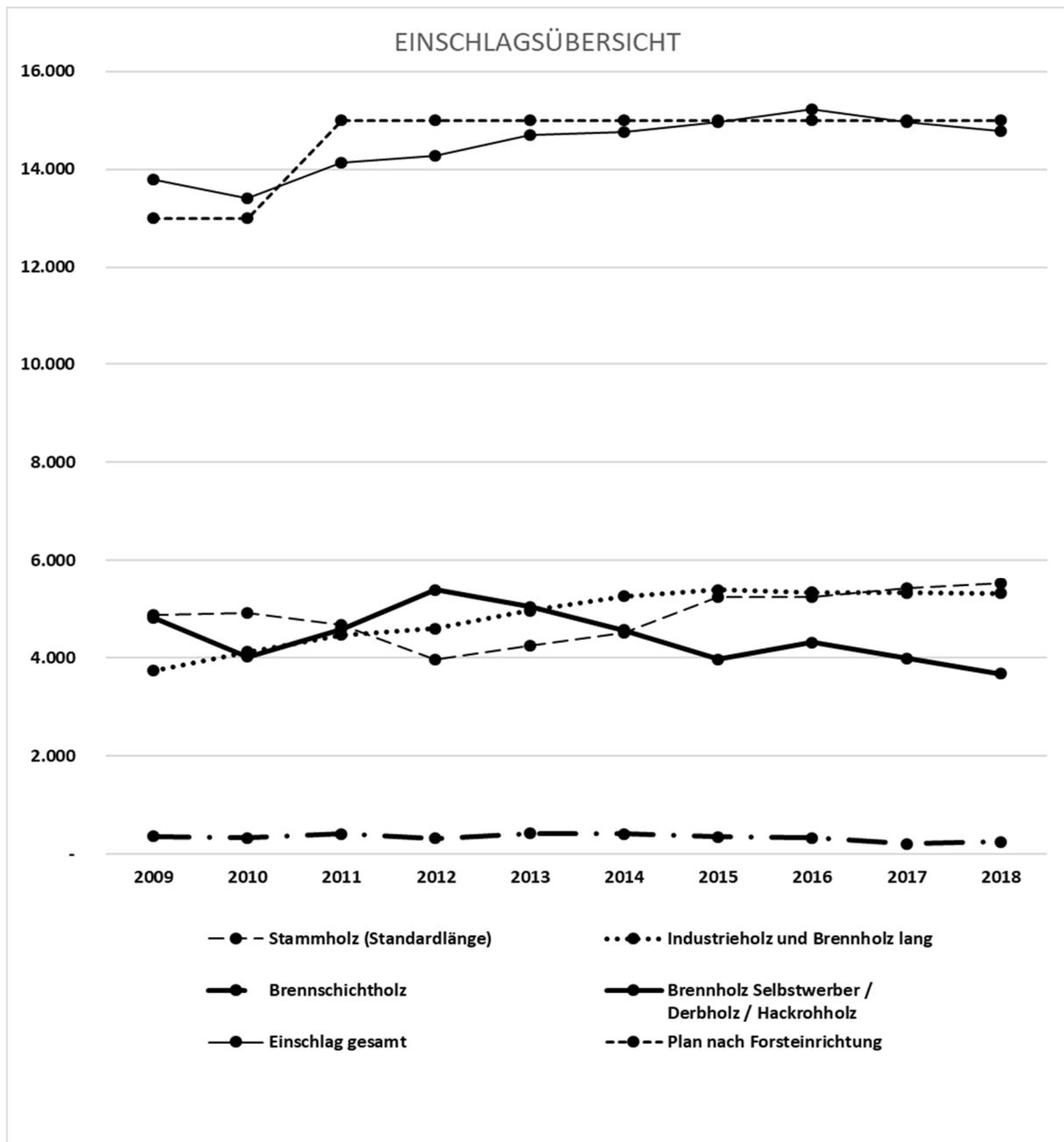
Die Material- und Fremdleistungen (-394 TEUR) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 39 TEUR. Im Plan (-392 TEUR) wurde die Steigerung bereits berücksichtigt, und somit entstand im Vergleich zum Plan lediglich eine Abweichung um -2 TEUR.

Die Personalkosten sanken im Vergleich zum Plan (-552 TEUR) um 42 TEUR auf -510 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-591 TEUR) sanken diese um 81 TEUR. Der Grund hierfür sind unter anderem zwei Anfang 2018 außerplanmäßig ausgeschiedene Mitarbeiter mit Vollzeitstellen. Diese Stellen wurden nach dem Austritt nicht sofort wiederbesetzt.

Einschlagübersicht

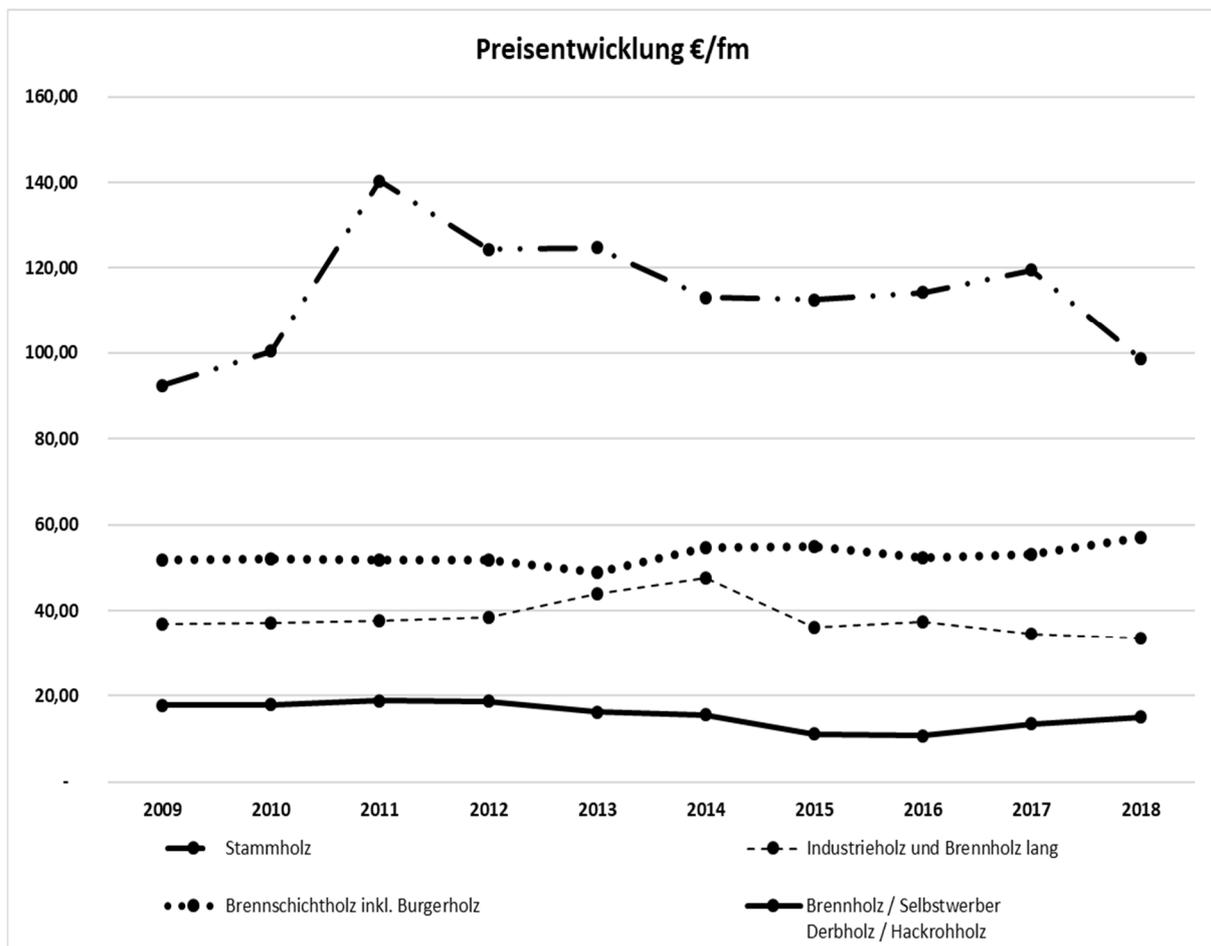
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Stammholz (Standardlänge)	4.882	4.925	4.676	3.964	4.256	4.504	5.234	5.233	5.425	5.520
Industrieholz und Brennholz lang	3.738	4.119	4.462	4.600	4.962	5.260	5.389	5.338	5.326	5.318
Brennschichtholz	359	335	419	319	426	414	353	337	214	250
Brennholz Selbstwerber / Derbholz / Hackrohholz	4.820	4.022	4.584	5.391	5.046	4.572	3.974	4.320	3.988	3.683
Einschlag gesamt	13.799	13.401	14.141	14.274	14.690	14.751	14.956	15.229	14.954	14.771
Plan nach Forsteinrichtung	13.000	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

alle Angaben in Festmeter (fm)



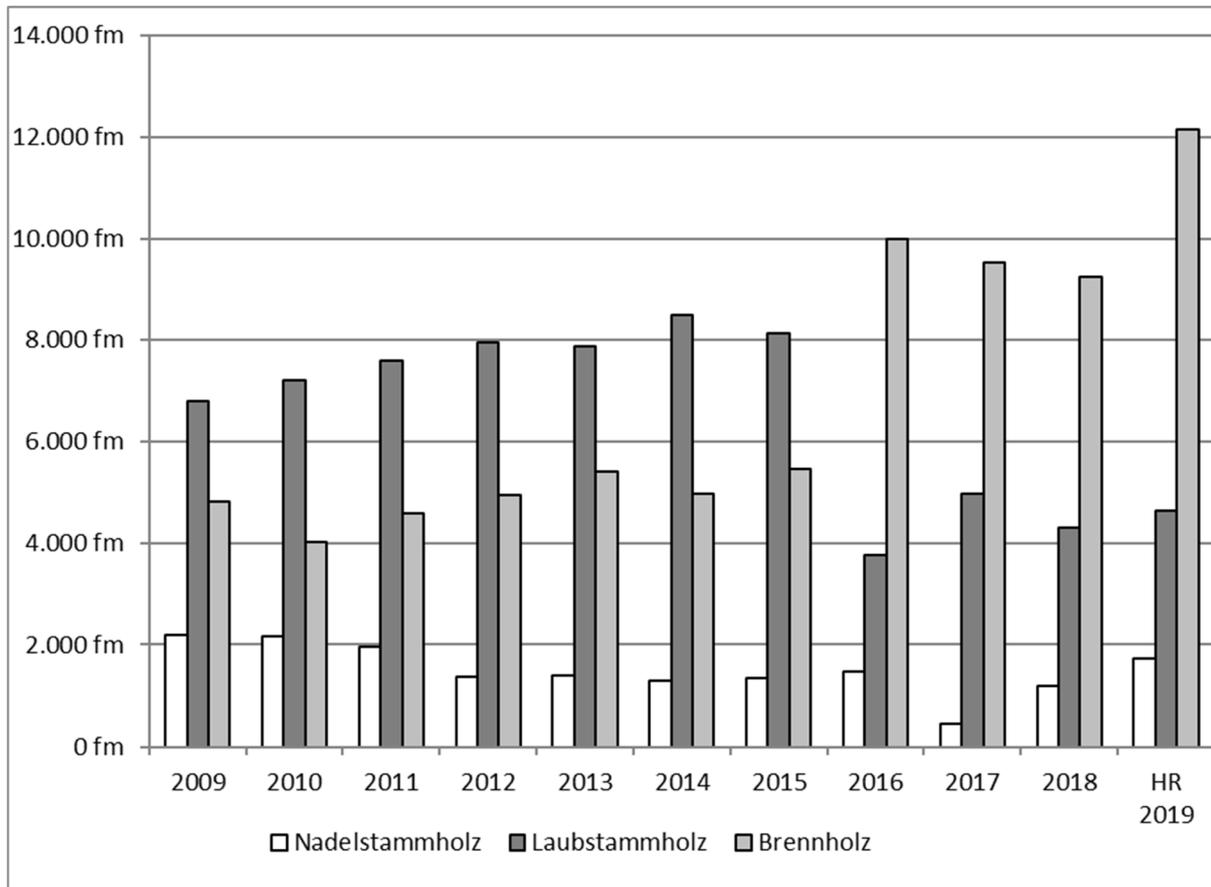
Preisentwicklung (EUR/fm)

Preisentwicklung (EUR/fm)		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm
Stammholz		92,46	100,42	140,36	124,34	124,76	113,18	112,61	114,34	119,60	98,76
Industrieholz und Brennholz lang		36,99	37,05	37,54	38,32	43,87	47,58	36,02	37,33	34,50	33,35
Brennschichtholz inkl. Bürgerholz		51,69	52,01	51,92	51,70	49,04	54,67	54,97	52,20	53,00	56,90
Brennholz / Selbstwerber Derbholz / Hackrohholz		17,84	18,01	18,81	18,77	16,26	15,64	11,21	10,76	13,54	15,10



Buchungsorten

Buchungs- sorten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	HR 2019
Summe Nadelstammholz	2.194 fm	2.174 fm	1.958 fm	1.377 fm	1.387 fm	1.294 fm	1.357 fm	1.463 fm	437 fm	1.196 fm	1.732 fm
Summe Laubstammholz	6.787 fm	7.204 fm	7.598 fm	7.955 fm	7.876 fm	8.478 fm	8.133 fm	3.771 fm	4.989 fm	4.323 fm	4.645 fm
Selbstwerber und Brennholz	4.817 fm	4.022 fm	4.584 fm	4.942 fm	5.427 fm	4.979 fm	5.466 fm	9.996 fm	9.528 fm	9.253 fm	12.135 fm



XII.5. Baumschau

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	735.626	690.000	1.039.698	349.698
2 Sonstige Erträge	10.707	20.000	8.377	-11.623
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-10.877	-20.000	-68.401	-48.401
4 Summe betriebl. Erträge	735.456	690.000	979.674	289.674
5 Material / Fremdleistungen	-250.392	-260.000	-481.952	-221.952
6 Personalkosten	-326.380	-343.000	-342.953	47
7 Abschreibungen	-43.140	-31.000	-31.899	-899
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-31.917	-25.000	-32.600	-7.600
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-651.828	-659.000	-889.403	-230.403
10 Betriebsergebnis	83.628	31.000	90.271	59.271
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-2.053	-2.000	-1.987	13
13 Finanzergebnis	-2.053	-2.000	-1.987	13
14 Ergebnis vor Steuern	81.575	29.000	88.285	59.285
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	81.575	29.000	88.285	59.285
17 Umlage Verwaltung	-7.712	-7.921	-8.009	-88
18 Umlage allgem. Bereich	-7.181	-6.579	-7.281	-702
19 Summe Umlagen	-14.894	-14.500	-15.290	-790
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	66.682	14.500	72.994	58.494

Das Ergebnis der Abteilung Baumschau für 2018 konnte sich mit 73 TEUR im Vergleich zum Vorjahr um weitere 6 TEUR verbessern. Im Vergleich zum Planwert (15 TEUR) konnte ein deutlich besseres Ergebnis (+58 TEUR) erzielt werden.

Die größte positive Abweichung zum Plan kann man bei den Umsatzerlösen erkennen. Hier fällt das Ergebnis um 350 TEUR besser aus als geplant. Zum Vorjahr steigerten sich die Umsatzerlöse um 304 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen (-482 TEUR) liegen mit 222 TEUR über dem Planansatz (-260 TEUR). Ein Grund hierfür sind die gestiegenen Fremdvergaben für externe Aufträge (211 TEUR).

Die Personalkosten (-343 TEUR) liegen im Plan und sind im Vergleich zum Vorjahr um 17 TEUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-33 TEUR) weichen um -8 TEUR vom Plan ab. Die Abschreibungen (-32 TEUR) fallen lediglich 1 TEUR höher aus als geplant.

XII.6. Stadtgrün

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	2.006.733	2.163.000	2.211.692	48.692
2 Sonstige Erträge	72.467	60.000	77.531	17.531
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-7.809	46.300	70.311	24.011
4 Summe betriebl. Erträge	2.071.391	2.269.300	2.359.534	90.234
5 Material / Fremdleistungen	-256.918	-290.000	-313.645	-23.645
6 Personalkosten	-1.541.144	-1.649.000	-1.744.901	-95.901
7 Abschreibungen	-87.979	-95.000	-91.674	3.326
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-62.936	-74.000	-52.865	21.135
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.948.978	-2.108.000	-2.203.085	-95.085
10 Betriebsergebnis	122.413	161.300	156.449	-4.851
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-22.040	-23.000	-18.604	4.396
13 Finanzergebnis	-22.040	-23.000	-18.604	4.396
14 Ergebnis vor Steuern	100.373	138.300	137.845	-455
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	100.373	138.300	137.845	-455
17 Umlage Verwaltung	-168.585	-174.531	-176.268	-1.737
18 Umlage allgem. Bereich	-158.763	-146.369	-160.972	-14.603
19 Summe Umlagen	-327.348	-320.900	-337.240	-16.340
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-226.975	-182.600	-199.395	-16.795

Die Abteilung Stadtgrün hat mit -199 TEUR eine leichte Ergebnisverbesserung zum Vorjahr (-227 TEUR) erzielt. Im Vergleich zur Planung (-183 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis leicht um 16 TEUR.

Die Umsatzerlöse konnten mit 2.212 TEUR erneut gesteigert werden. Im Vorjahr beliefen diese sich auf 2.007 TEUR. Im Vergleich zum Plan (2.163 TEUR) stiegen diese um 49 TEUR.

In der Abteilung Stadtgrün erkennt man die größte Abweichung zum Plan (-96 TEUR) bei den Personalkosten (-1.745 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (-1.541 TEUR) stiegen die Personalkosten um 204 TEUR. Im Jahr 2018 wurden zusätzlich zwei Stellen im Juli bzw. im September besetzt. Ebenfalls entstanden zusätzliche Personalkosten für die Saisonkräfte.

Die Material- und Fremdleistungen (-314 TEUR) stiegen im Vergleich zum Vorjahr (-257 TEUR) um 57 TEUR. Im Vergleich zur Planung (-290 TEUR) erhöhten sich diese um 24 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-53 TEUR) verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 TEUR. Bei der Planung (-74 TEUR) wurde von höheren Kosten ausgegangen.

Die im Jahr 2017 begonnenen organisatorischen Umstrukturierungen zeigen weiterhin Erfolge im Ergebnis.

XII.7. Stadtreinigung einschließlich Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.790.473	1.868.000	1.782.732	-85.268
2 Sonstige Erträge	21.062	37.000	5.052	-31.948
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	54.832	-49.000	55.699	104.699
4 Summe betriebl. Erträge	1.866.366	1.856.000	1.843.482	-12.518
5 Material / Fremdleistungen	-427.864	-350.000	-365.913	-15.913
6 Personalkosten	-1.010.814	-1.065.000	-1.065.316	-316
7 Abschreibungen	-169.108	-189.000	-187.632	1.368
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-63.745	-58.000	-81.760	-23.760
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.671.530	-1.662.000	-1.700.621	-38.621
10 Betriebsergebnis	194.836	194.000	142.861	-51.139
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-38.017	-38.500	-34.938	3.562
13 Finanzergebnis	-38.017	-38.500	-34.938	3.562
14 Ergebnis vor Steuern	156.819	155.500	107.923	-47.577
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	156.819	155.500	107.923	-47.577
17 Umlage Verwaltung	-124.263	-128.692	-129.911	-1.219
18 Umlage allgem. Bereich	-117.001	-107.908	-118.629	-10.720
19 Summe Umlagen	-241.264	-236.600	-248.540	-11.940
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-84.445	-81.100	-140.616	-59.516

Die Abteilung Stadtreinigung beinhaltet die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst und den Entsorgungsfachbetrieb und weist einen Verlust in Höhe von 141 TEUR (VJ -84 TEUR) aus. Im Vergleich zur Planung (-81 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis um 60 TEUR.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.783 TEUR sind zum Vorjahr (1.790 TEUR) um 7 TEUR zurück gegangen. Im Vergleich zum Planansatz (1.868 TEUR) sanken die Umsatzerlöse um 85 TEUR. Im Jahr 2018 erhöhten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr bei der Stadtreinigung um 102 TEUR. Die Winterdienststerlöse sanken um 98 TEUR und die Erlöse des Entsorgungsfachbetriebs ebenfalls um weitere 11 TEUR.

In der Stadtreinigung inklusive Winterdienst und Entsorgungsfachbetrieb erkennt man die größte Abweichung (105 TEUR) zum Planansatz (-49 TEUR) bei den innerbetrieblichen Verrechnungen (56 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (55 TEUR) stiegen diese lediglich um 1 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen (-366 TEUR) weisen einen Planansatz in Höhe von -350 TEUR aus und liegen somit 16 TEUR über dem Plan. Im Vergleich zum Vorjahr (-428 TEUR) sanken diese um 62 TEUR.

Die Personalkosten (-1.065 TEUR) liegen im Plan und erhöhten sich um 54 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Abschreibungen liegen mit -188 TEUR leicht unter der Planung (-189 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-82 TEUR) konnten den Planansatz (-58 TEUR) um -24 TEUR nicht einhalten. Im Vergleich zum Vorjahr (-64 TEUR) erhöhten sich diese um 18 TEUR.

XII.8. Straßenbau

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.242.160	1.245.000	1.282.397	37.397
2 Sonstige Erträge	53.327	122.500	97.923	-24.577
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	58.823	84.500	52.085	-32.415
4 Summe betriebl. Erträge	1.354.311	1.452.000	1.432.405	-19.595
5 Material / Fremdleistungen	-207.030	-216.000	-251.311	-35.311
6 Personalkosten	-894.101	-994.000	-1.014.149	-20.149
7 Abschreibungen	-147.575	-163.000	-159.006	3.994
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-48.337	-70.000	-60.350	9.650
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.297.043	-1.443.000	-1.484.816	-41.816
10 Betriebsergebnis	57.269	9.000	-52.412	-61.412
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-32.457	-33.000	-29.830	3.170
13 Finanzergebnis	-32.457	-33.000	-29.830	3.170
14 Ergebnis vor Steuern	24.812	-24.000	-82.242	-58.242
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	24.812	-24.000	-82.242	-58.242
17 Umlage Verwaltung	-119.221	-123.417	-124.637	-1.220
18 Umlage allgem. Bereich	-112.250	-103.483	-113.812	-10.329
19 Summe Umlagen	-231.471	-226.900	-238.449	-11.549
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-206.659	-250.900	-320.691	-69.791

Die Abteilung Straßenbau weist einen Verlust in Höhe von -321 TEUR (VJ -207 TEUR) aus und schneidet somit 114 TEUR schlechter ab. Gegenüber dem Planansatz (-250 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis um 70 TEUR.

Die Umsatzerlöse (1.282 TEUR) erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 TEUR und zum Planwert um 37 TEUR. Die höheren Umsatzerlöse sind unter anderem durch Großbaustellen, wie zum Beispiel die Altenburger Allee, entstanden.

Im Jahr 2018 verbesserten sich die sonstigen Erträge (98 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr (53 TEUR) um 45 TEUR. Der Planwert in Höhe von 123 TEUR konnte allerdings nicht erreicht werden. Die Verbesserung kommt durch mehr aktivierte Eigenleistungen zustande. Die beiden größten Projekte waren dabei die Errichtung von 13 Mitarbeiterparkplätzen (34 TEUR) und die Sanierung der Hauptwege auf dem Friedhof Waltersweier (35 TEUR).

Bei den Material- und Fremdleistungen (-251 TEUR) entstand eine Abweichung in Höhe von -35 TEUR gegenüber dem Planwert (-216 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen

diese um 44 TEUR. Ein Grund hierfür sind die gestiegenen Materialkosten bei den Stadtaufträgen (+48 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-60 TEUR) verbesserten sich um 10 TEUR gegenüber dem Planansatz.

XII.9. Werkstätten

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.301.324	1.281.000	1.293.786	12.786
2 Sonstige Erträge	55.610	50.000	10.559	-39.441
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-41.161	22.000	-90.614	-112.614
4 Summe betriebl. Erträge	1.315.772	1.353.000	1.213.730	-139.270
5 Material / Fremdleistungen	-382.131	-310.000	-356.577	-46.577
6 Personalkosten	-787.990	-848.000	-795.527	52.473
7 Abschreibungen	-27.743	-25.000	-18.772	6.228
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-23.058	-25.000	-32.892	-7.892
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.220.922	-1.208.000	-1.203.767	4.233
10 Betriebsergebnis	94.850	145.000	9.963	-135.037
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-6.620	-7.000	-5.243	1.757
13 Finanzergebnis	-6.620	-7.000	-5.243	1.757
14 Ergebnis vor Steuern	88.230	138.000	4.720	-133.280
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	88.230	138.000	4.720	-133.280
17 Umlage Verwaltung	-132.353	-137.066	-138.373	-1.307
18 Umlage allgem. Bereich	-124.624	-114.934	-126.358	-11.424
19 Summe Umlagen	-256.977	-252.000	-264.731	-12.731
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-168.748	-114.000	-260.011	-146.011

Die Abteilung Werkstätten schließt das Jahr mit einem Verlust in Höhe von 260 TEUR ab. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis um 91 TEUR und zum Plan um 146 TEUR.

Die Umsatzerlöse sanken mit 1.294 TEUR (VJ 1.301 TEUR) leicht um 7 TEUR. Der Planansatz (1.281 TEUR) wurde um 13 TEUR übertroffen. Die sonstigen Erträge (11 TEUR) sanken gegenüber dem Vorjahr (56 TEUR) um 45 TEUR. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der aktivierten Eigenleistungen zurückzuführen (-43 TEUR). Die Innerbetriebliche Verrechnungen (-91 TEUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 50 TEUR verschlechtert und im Vergleich zum Planansatz um 113 TEUR. Grund hierfür sind höhere interne Erträge (39 TEUR) und ebenfalls höhere interne Aufwendungen (-89 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen weisen mit -357 TEUR eine Erhöhung zum Planansatz um 47 TEUR aus. Gegenüber dem Vorjahr (-382 TEUR) sanken sie jedoch um 25 TEUR. Ursache hierfür ist u. a. der Rückgang der im Vorjahr gestiegenen Materialkosten für städtische Aufträge.

Die Personalkosten (-796 TEUR) liegen 52 TEUR unter dem Planansatz und sanken gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR. Die Abweichung des Planansatzes entstand durch eine offene Stelle, welche erst im Juli 2019 besetzt wurde.

Die Abschreibungen (-19 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-33 TEUR) weichen lediglich um 6 TEUR bzw. 8 TEUR gegenüber dem Planansatz ab.

XII.10. Liegenschaften

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	9.623.108	9.463.090	10.313.999	850.909
2 Sonstige Erträge	307.394	181.000	454.012	273.012
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-249.625	-224.500	-264.314	-39.814
4 Summe betriebl. Erträge	9.680.876	9.419.590	10.503.697	1.084.107
5 Material / Fremdleistungen	-6.471.856	-4.927.700	-5.359.641	-431.941
6 Personalkosten	-4.735.467	-5.183.000	-5.361.975	-178.975
7 Abschreibungen	-1.880.896	-2.411.224	-2.865.641	-454.417
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.223.757	-292.022	-431.405	-139.383
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-15.311.976	-12.813.946	-14.018.662	-1.204.716
10 Betriebsergebnis	-5.631.100	-3.394.356	-3.514.964	-120.608
11 Beteiligungsergebnisse	-646.752	-706.400	-1.824.782	-1.118.382
12 Zinssaldo	-344.402	-354.634	-346.663	7.971
13 Finanzergebnis	-991.154	-1.061.034	-2.171.445	-1.110.411
14 Ergebnis vor Steuern	-6.622.254	-4.455.390	-5.686.410	-1.231.020
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-6.622.254	-4.455.390	-5.686.410	-1.231.020
17 Umlage Verwaltung	-549.202	-569.961	-571.693	-1.732
18 Umlage allgem. Bereich	49.236	64.011	179.806	115.795
19 Summe Umlagen	-499.966	-505.950	-391.887	114.063
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-7.122.220	-4.961.340	-6.078.297	-1.116.957

Der Bereich Liegenschaften setzt sich aus den Abteilungen Friedhöfe, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (einschließlich Mietpool), Elektrowerkstatt (einschließlich Heizung-Lüftung-Sanitär), Bäder und ÖPNV zusammen.

Der Bereich schließt mit einem Ergebnis von -6.078 TEUR, was eine Verschlechterung des Planwertes (-4.961 TEUR) um 1.117 TEUR darstellt. Im Vergleich zum Vorjahr (-7.122 TEUR) verbesserte sich das Ergebnis sich um 1.044 TEUR.

Die Umsatzerlöse (10.314 TEUR) konnten im Jahr 2018 um 851 TEUR im Vergleich zum Planwert (9.463 TEUR) gesteigert werden.

Auch die sonstigen Erträge liegen mit 454 TEUR deutlich über dem Planansatz von 181 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen (-5.360 TEUR) fielen höher aus als geplant (-4.928 TEUR). Hier entstand eine Abweichung von -432 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-6.472 TEUR) konnte sich der Aufwand für Material und Fremdleistungen im Bereich Liegenschaften um 1.112 TEUR verbessern. Der Rückgang ist unter anderem

auf den Abriss des Hallenbades sowie die Sanierung des Cityparkhaus im Jahr 2017 zurückzuführen.

Die Personalkosten (-5.362 TEUR) fallen im Vergleich zum Vorjahr um 627 TEUR höher aus. Dies liegt unter anderem an den zusätzlichen Personalkosten in der Abteilung Gebäudereinigung, die aufgrund von mehreren Objekten entstanden sind, die in die Eigenreinigung zurückgeführt wurden.

Eine weitere hohe Abweichung (-454 TEUR) zum Plan findet man bei den Abschreibungen (-2.866 TEUR). Diese fallen auch gegenüber dem Vorjahr um 985 TEUR höher aus. Der Hauptgrund ist hier in der Abteilung Bäder in der Fertigstellung des Bauabschnitts II des Freizeitbades sowie in der Nachaktivierung eingegangener Schlussrechnungen für den ersten Bauabschnitt zu finden.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-431 TEUR) ergibt sich eine Abweichung vom Plan in Höhe von -139 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-2.224 TEUR) verbessert sich das Ergebnis deutlich um 1.793 TEUR. Dies wird unter anderem durch die Übergabe der Sparkassen-Garage an den Investor „Stadtquartier Offenburg“ im Jahr 2017 verursacht.

Die Beteiligungsergebnisse im Bereich Liegenschaften weisen im Jahr 2018 einen Verlust durch die Offenburger Badbetriebs GmbH in Höhe von 1.825 TEUR aus. Geplant waren lediglich 706 TEUR, was eine Planabweichung von -1.118 TEUR ergibt.

Weitere Informationen zur Offenburger Badbetriebs GmbH befinden sich im separaten Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018.

XII.11. Friedhöfe

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.341.938	1.375.000	1.367.322	-7.678
2 Sonstige Erträge	67.061	39.000	67.255	28.255
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-374.503	-515.000	-503.663	11.337
4 Summe betriebl. Erträge	1.034.496	899.000	930.914	31.914
5 Material / Fremdleistungen	-388.970	-417.000	-292.821	124.179
6 Personalkosten	-496.797	-520.000	-521.232	-1.232
7 Abschreibungen	-210.007	-211.000	-208.437	2.563
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-56.097	-50.000	-63.031	-13.031
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.151.871	-1.198.000	-1.085.521	112.479
10 Betriebsergebnis	-117.375	-299.000	-154.607	144.393
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-38.167	-39.000	-35.071	3.929
13 Finanzergebnis	-38.167	-39.000	-35.071	3.929
14 Ergebnis vor Steuern	-155.542	-338.000	-189.678	148.322
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-155.542	-338.000	-189.678	148.322
17 Umlage Verwaltung	-72.346	-74.931	-75.668	-736
18 Umlage allgem. Bereich	-68.168	-62.869	-69.116	-6.247
19 Summe Umlagen	-140.514	-137.800	-144.784	-6.984
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-296.056	-475.800	-334.462	141.338

Die Abteilung Friedhöfe weist einen Verlust in Höhe von -334 TEUR aus. Im Vergleich zur Planung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 141 TEUR.

Obwohl die Einnahmen (1.367 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr (1.342 TEUR) um 25 TEUR stiegen, konnte der Planansatz um 8 TEUR nicht erreicht werden. Es wurden analog des Vorjahres sonstige Erträge in Höhe von 67 TEUR erzielt, d. h. der Planwert (39 TEUR) wurde um 28 TEUR überschritten.

Die Material- und Fremdleistungen (-293 TEUR) liegen mit 124 TEUR unter dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahr sanken sie um 96 TEUR. Grund hierfür war der Rückgang des Materialbezugs und der Fremdleistung bei internen Aufträgen um 58 TEUR sowie beim Verbrauch des Lagermaterials (-5 TEUR; VJ -21 TEUR).

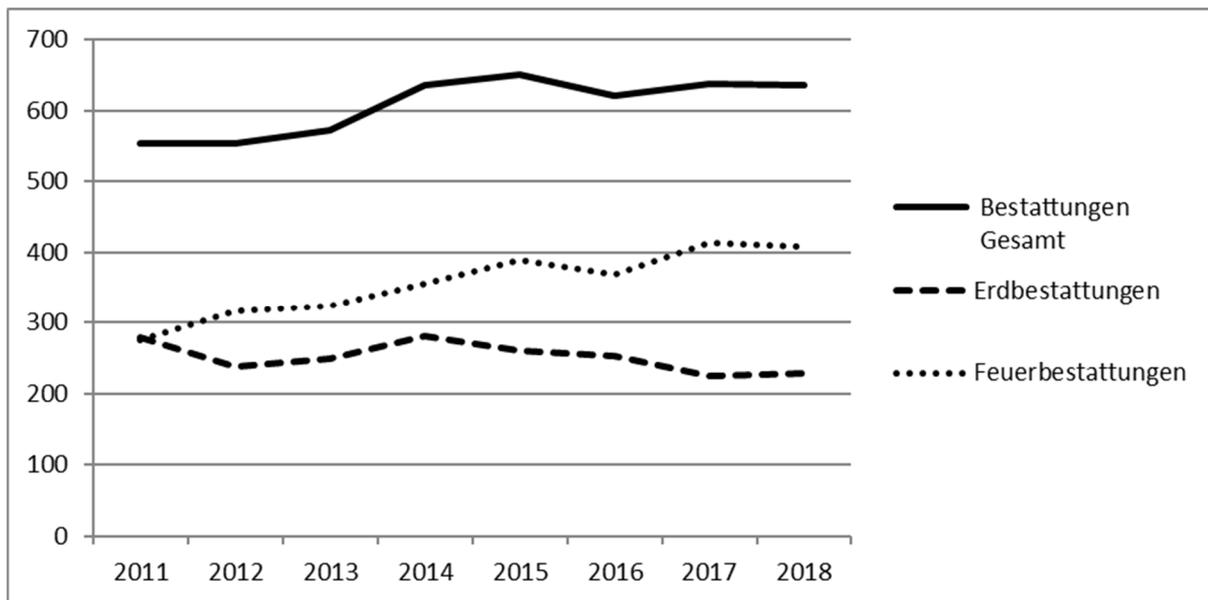
Die Personalkosten entsprechen mit -521 TEUR ziemlich genau dem Planansatz (-520 TEUR). Auch bei den Abschreibungen (-208 TEUR) ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-63 TEUR)

stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 7 EUR und gegenüber dem Planansatz um 13 TEUR.

Die Anzahl der Bestattungen ist leicht zurück gegangen. Die Anzahl der Feuerbestattungen beträgt rd. 64 % bzw. rd. $\frac{2}{3}$ der Gesamtbestattungen.

Übersicht Bestattungen

Jahr	Bestattungen Gesamt	Erdbestattungen	%	Feuerbestattungen	%
2011	554	278	50	276	50
2012	554	238	43	316	57
2013	573	249	43	324	57
2014	636	281	44	355	56
2015	651	261	40	390	60
2016	620	252	41	368	59
2017	637	224	35	413	65
2018	635	228	36	407	64



Entwicklung Kostendeckungsgrad Friedhöfe

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung		Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019
1	Umsatzerlöse	3.629	1.308	1.354	1.350	1.342	1.367	1.310
2	Sonstige Erträge	45	23	17	85	67	67	50
3	innerbetriebl. Verrechnungen	-463	-481	-423	-557	-375	-503	-473
4	Summe betriebl. Erträge	3.211	850	948	878	1.034	931	887
5	Material- und Fremdleistungen	-294	-276	-293	-296	-389	-293	-360
6	Personalkosten	-418	-401	-461	-461	-497	-521	-526
7	Abschreibungen	-187	-195	-205	-203	-210	-208	-178
8	sonst. betriebliche Aufwendungen	-44	-44	-55	-58	-55	-63	-50
9	Summe betriebl. Aufwendungen	-943	-916	-1.014	-1.018	-1.151	-1.085	-1.114
10	Betriebsergebnis	2.268	-66	-66	-140	-117	-154	-227
11	Zinssaldo	-55	-51	-46	-42	-38	-35	-33
12	Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	2.213	-117	-112	-182	-155	-189	-260
13	Verwaltungsumlage	-111	-113	-124	-114	-141	-145	-166
14	Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HG	2.102	-230	-236	-296	-296	-334	-426
15	Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:							
16	kalk. Verzinsung	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17	Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	105	105
18	abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-3.629	-1.843	-1.354	-1.350	-1.342	-1.367	-1.310
19	zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.265	1.194	1.380	1.425	1.409	1.423	1.370
20	"gebührenrechtliches Ergebnis"	-222	-839	-170	-181	-189	-238	-326
21	Kostendeckungsgrad	86%	48%	90%	90%	89%	87%	82%

Zeile

- 16 2014: kalk Verzinsung von 84 T€ auf 65 T€ geändert
 19 UE BAB + Abschlussbuchung Nutzungsentgelte => Abschlussbg.

XII.12. Parken

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.761.993	1.643.000	1.789.225	146.225
2 Sonstige Erträge	10.613	7.000	30.922	23.922
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-49.098	-53.000	-50.674	2.326
4 Summe betriebl. Erträge	1.723.508	1.597.000	1.769.472	172.472
5 Material / Fremdleistungen	-247.537	-200.000	-178.580	21.420
6 Personalkosten	-369.407	-431.000	-395.671	35.329
7 Abschreibungen	-462.388	-475.082	-470.664	4.418
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.662.074	-91.000	-83.830	7.170
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.741.407	-1.197.082	-1.128.745	68.337
10 Betriebsergebnis	-1.017.899	399.918	640.728	240.810
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-105.220	-110.000	-99.791	10.209
13 Finanzergebnis	-105.220	-110.000	-99.791	10.209
14 Ergebnis vor Steuern	-1.123.119	289.918	540.937	251.019
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.123.119	289.918	540.937	251.019
17 Umlage Verwaltung	-83.133	-86.078	-86.950	-872
18 Umlage allgem. Bereich	-78.332	-72.222	-79.422	-7.200
19 Summe Umlagen	-161.465	-158.300	-166.372	-8.072
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.284.584	131.618	374.565	242.947

Zu der Abteilung Parken zählen das City-Parkhaus, die Tiefgarage Marktplatz, die Pendlerparkplätze „Am Unteren Mühlbach“ und „Im Unteren Angel“ und der Parkplatz am Offenburger Freizeitbad.

Das Jahresergebnis dieser Abteilung beläuft sich im Jahr 2018 auf 375 TEUR und fällt somit deutlich besser aus als das Vorjahr (-1.285 TEUR). Auch gegenüber der Planung (132 TEUR) konnte eine Verbesserung in Höhe von 243 TEUR erzielt werden.

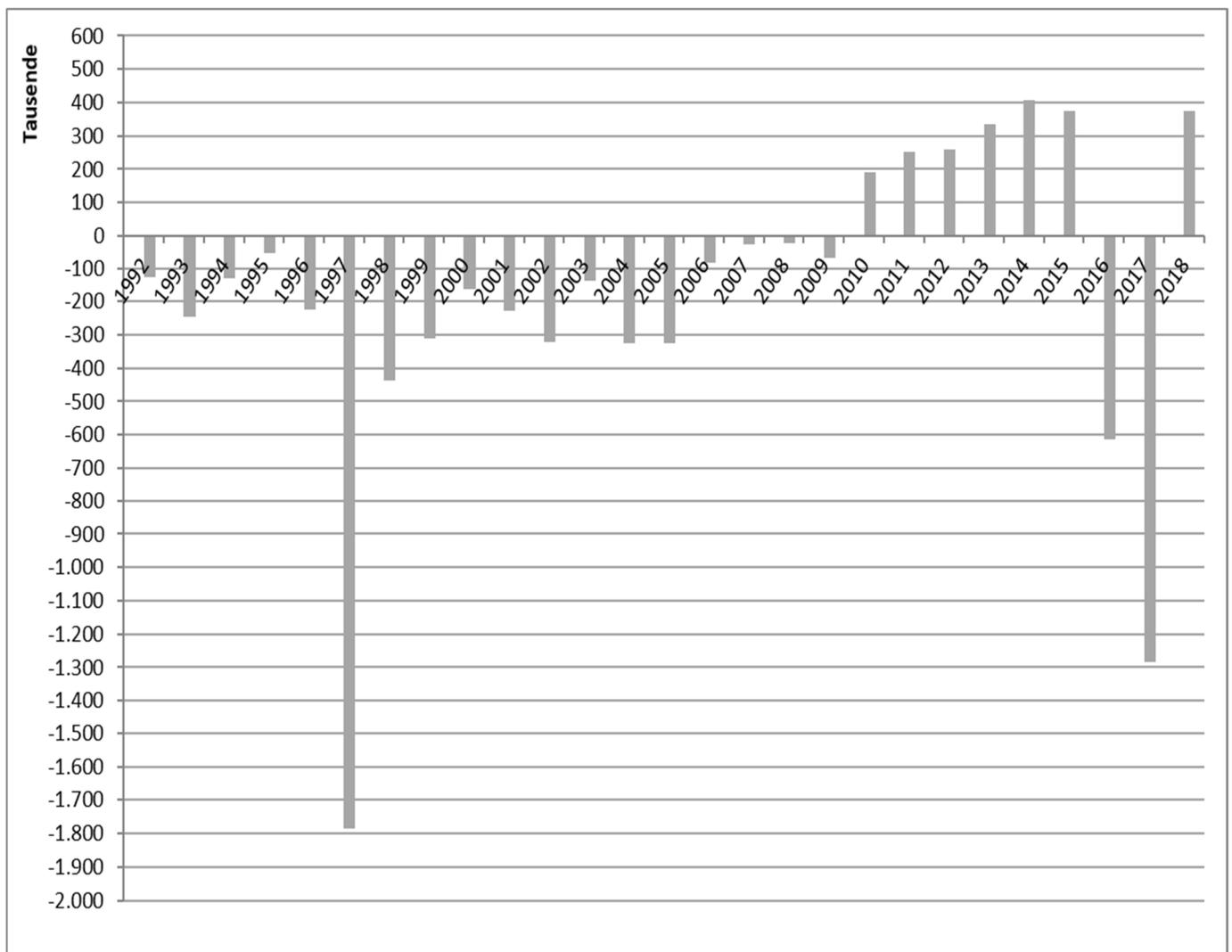
Die Einnahmen aus Parkgebühren (1.789 TEUR) verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr (1.762 TEUR) und liegen somit auch deutlich über dem Plan (1.643 TEUR).

Bei den Material- und Fremdleistungen (-179 TEUR) entstand eine Verbesserung zum Vorjahr in Höhe von 69 TEUR und zum Planansatz in Höhe von 21 TEUR. Dieser Rückgang liegt u. a. an der Sanierung des City-Parkhauses im Jahr 2017.

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 27 TEUR auf -396 TEUR und liegen um 35 TEUR unter dem Planansatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf -84 TEUR und liegen mit 7 TEUR unter dem Plan (-91 TEUR). Für den deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (-1.662 TEUR) sind hier die Abgänge der Sparkassen-Garage (-1.542 TEUR) maßgeblich.

Ergebnisentwicklung Abteilung Parken



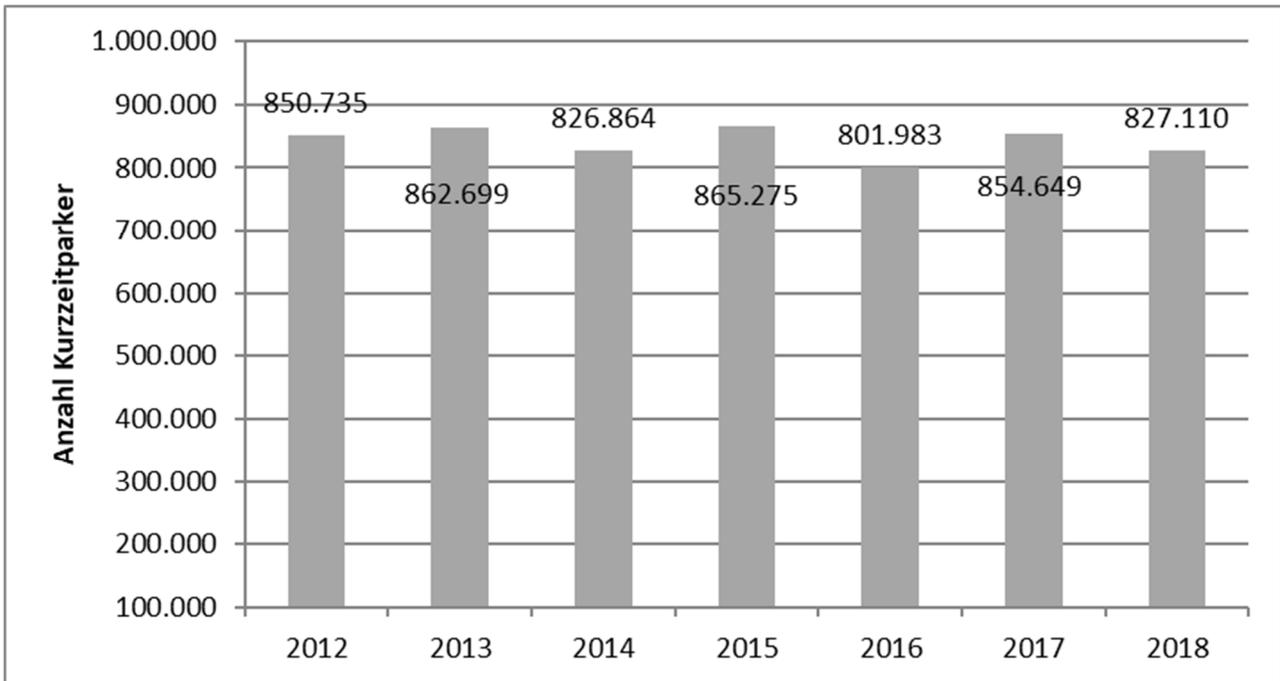
Auslastung der Parkhäuser 2018

Belegung der Parkhäuser und Parkplätze 2018			
	Kurzparker (Parkvorgänge)	Dauerparker (Parkvorgänge)	Gesamt
TG-Marktplatz	461.733	240	461.973
City-Parkhaus	229.580	3.626	233.206
Parkplatz "Am Unteren Mühlbach"	18.173	936	19.109
Parkplatz Freizeitbad	117.624	2	117.626
Gesamt	827.110	4.804	831.914

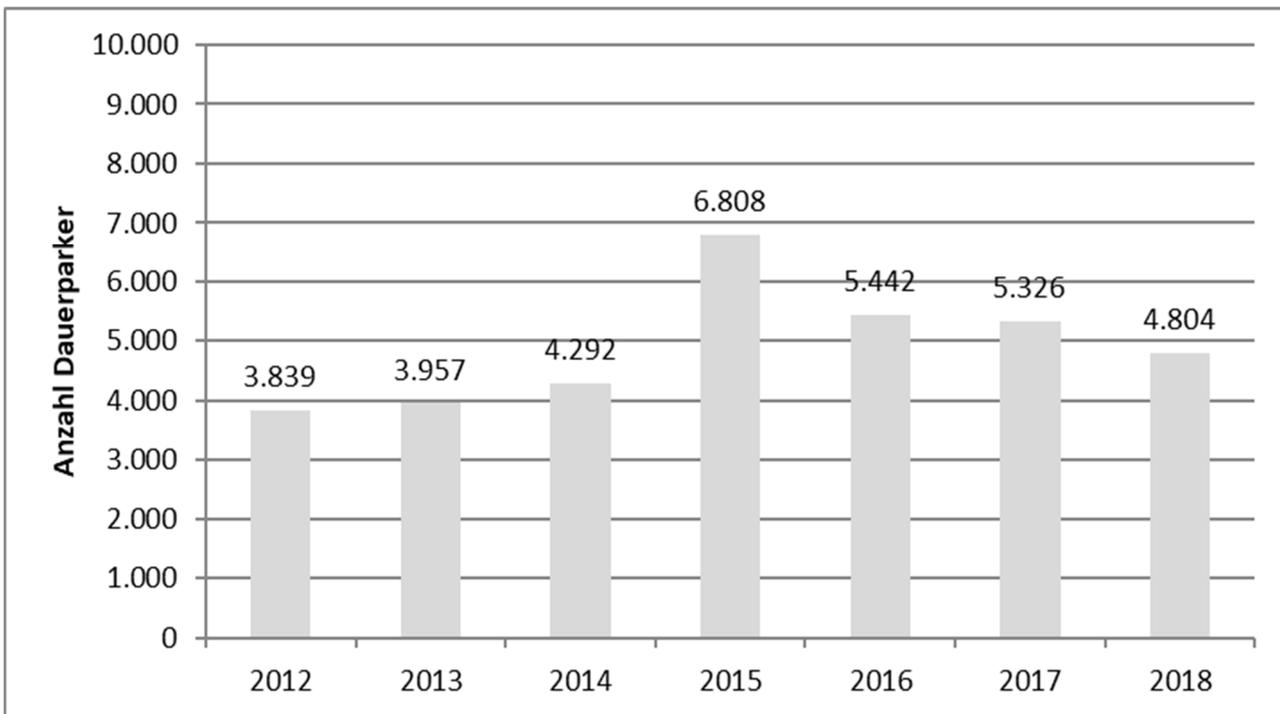
Entwicklung Kurz- und Dauerparker

City-Parkhaus, TG Marktplatz, Sparkassengarage (bis Jan. 2018) ab 2018 mit Pendlerparkplätzen							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Kurzzeitparker (Parkvorgänge)	850.735	862.699	826.864	865.275	801.983	854.649	827.110
Anzahl Dauerparker (Parkvorgänge)	3.839	3.957	4.292	6.808	5.442	5.326	4.804
Gesamt	854.574	866.656	831.156	872.083	807.425	859.975	831.914

Kurzzeitparker



Dauerparker



XII.13. Gebäudeservice

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12//2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	50.165	52.000	91.969	39.969
2 Sonstige Erträge	7.136	31.000	3.620	-27.380
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-148.562	-133.150	-220.572	-87.422
4 Summe betriebl. Erträge	-91.261	-50.150	-124.983	-74.833
5 Material / Fremdleistungen	-144.541	-125.000	-229.778	-104.778
6 Personalkosten	-169.870	-201.000	-190.286	10.714
7 Abschreibungen	-161.571	-161.000	-161.606	-606
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-27.064	-30.000	-28.991	1.009
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-503.046	-517.000	-610.660	-93.660
10 Betriebsergebnis	-594.308	-567.150	-735.644	-168.494
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	0	0	0	0
13 Finanzergebnis	0	0	0	0
14 Ergebnis vor Steuern	-594.308	-567.150	-735.644	-168.494
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-594.308	-567.150	-735.644	-168.494
17 Umlage Verwaltung	14.204	13.554	17.582	4.028
18 Umlage allgem. Bereich	580.104	553.596	718.061	164.465
19 Summe Umlagen	594.308	567.150	735.644	168.494
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	0	0	0	0

Die Abteilung Gebäudeservice schließt mit einem Verlust in Höhe von 736 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-594 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis um 142 TEUR und im Vergleich zum Planwert (-567 TEUR) um 168 TEUR. Das Ergebnis wird auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Die Umsatzerlöse steigerten sich um 42 TEUR auf 92 TEUR. Der größte Anteil basiert aus den Mieterlösen für die Lagerräume und Hallen in den Bunkern im Munitionslager. Die höheren Umsatzerlöse resultieren unter anderem auch aus der Abrechnung von Planungskosten der Großbaustelle „Altenburger Allee“.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich um 85 TEUR auf -230 TEUR. Auch der Plan (-125 TEUR) kann hier nicht eingehalten werden. Die Abweichungen entstanden unter anderem aufgrund der stark angestiegenen Fremdbezugskosten sowie der Fremdvergabe bei internen Aufträgen (+58 TEUR) zum Beispiel für das Schiebeter auf dem Betriebsgelände Kinzigstraße und der Erweiterung des Archivs.

Die Personalkosten liegen mit -190 TEUR unter dem Planansatz (-201 TEUR).

Die Abschreibungen (-162 TEUR) bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-29 TEUR) haben sich leicht erhöht, erreichen den Planansatz von -30 TEUR allerdings nicht.

XII.14. Gebäudereinigung

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	3.455.448	3.780.000	3.865.430	85.430
2 Sonstige Erträge	11.120	1.000	26.724	25.724
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	139.785	88.000	72.563	-15.437
4 Summe betriebl. Erträge	3.606.354	3.869.000	3.964.717	95.717
5 Material / Fremdleistungen	-482.248	-472.000	-511.613	-39.613
6 Personalkosten	-2.885.772	-3.174.000	-3.362.274	-188.274
7 Abschreibungen	-33.343	-26.000	-37.283	-11.283
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-26.676	-25.000	-28.536	-3.536
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.428.039	-3.697.000	-3.939.706	-242.706
10 Betriebsergebnis	178.315	172.000	25.010	-146.990
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-7.695	-8.000	-7.137	863
13 Finanzergebnis	-7.695	-8.000	-7.137	863
14 Ergebnis vor Steuern	170.620	164.000	17.874	-146.126
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	170.620	164.000	17.874	-146.126
17 Umlage Verwaltung	-128.628	-133.223	-134.534	-1.311
18 Umlage allgem. Bereich	-121.199	-111.777	-122.886	-11.108
19 Summe Umlagen	-249.827	-245.000	-257.420	-12.420
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-79.207	-81.000	-239.546	-158.546

Die Abteilung Gebäudereinigung weist zum Jahresende 2018 einen Verlust in Höhe von 240 TEUR aus, was über dem Planansatz (-81 TEUR) liegt. Im Vergleich zum Vorjahr (-79 TEUR) bedeutet dies eine deutliche Verschlechterung um 161 TEUR.

Die Umsatzerlöse konnten von 2017 (3.455 TEUR) nach 2018 (3.865 TEUR) nochmals gesteigert werden (+410 TEUR). Bei der Planung (3.780 TEUR) wurde bereits eine Steigerung angesetzt. Diese konnte um 85 TEUR übertroffen werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 16 TEUR und im Vergleich zum Plan um 26 TEUR angestiegen. Hauptursache sind hier die angestiegenen Entgeltersatzleistungen aufgrund Beschäftigungsverbot bzw. Ausgleichszahlungen.

Bei den Material- und Fremdleistungen (-512 TEUR) ergibt sich eine Kostensteigerung im Vergleich zum Planansatz (-472 TEUR) in Höhe von 40 TEUR. Auch im Vergleich zum Vorjahr (-482 TEUR) verschlechtert sich das Ergebnis um 30 EUR. Hauptgrund hierfür ist die steigende Fremdvergabe um +32 TEUR.

Die Personalkosten liegen mit -3.362 TEUR um 188 TEUR über dem Planansatz, und gegenüber dem Vorjahr (-2.886 TEUR) stiegen sie um 476 TEUR. Dies liegt unter

anderem daran, dass im Jahr 2018 mehrere Objekte, wie zum Beispiel die Schule und Sporthalle in Fessenbach, in die Eigenreinigung zurückgeführt wurden. Dadurch entstanden insgesamt drei neue Stellen. Ebenfalls sind im Jahr 2018 erstmals die kompletten Personalkosten (+2,76 Vollzeitstellen) für das zusätzliche Reinigungspersonal im Objekt Freizeitbad Stegermatt angefallen.

Die Abschreibungen (-37 TEUR) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-29 TEUR) sind im Vergleich zum Vorjahr um 2 TEUR angestiegen.

Zu reinigende Flächen aller Objekte:

2015	2016	2017	2018
172.863 qm	174.715 qm	177.651 qm	169.549 qm

Bis 2017 wurden die fortlaufenden Quadratmeter bei der Zuführung neuer Objekte hochgerechnet. Im Jahr 2018 erfolgte eine neue Ist-Aufnahme aller Objekte.

Die Differenz zwischen der Hochrechnung und dem tatsächlichen Wert in Höhe von 8.102 qm entspricht in etwa vier Reinigungskräften.

XII.15.Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12//2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	338.699	358.000	321.613	-36.387
2 Sonstige Erträge	11.639	3.000	15.644	12.644
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	465.707	471.000	542.864	71.864
4 Summe betriebl. Erträge	816.045	832.000	880.121	48.121
5 Material / Fremdleistungen	-208.925	-217.000	-186.654	30.346
6 Personalkosten	-381.649	-466.000	-449.252	16.748
7 Abschreibungen	-36.851	-50.000	-54.443	-4.443
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-28.961	-34.000	-40.994	-6.994
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-656.387	-767.000	-731.343	35.657
10 Betriebsergebnis	159.658	65.000	148.777	83.777
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-48.300	-49.000	-45.950	3.050
13 Finanzergebnis	-48.300	-49.000	-45.950	3.050
14 Ergebnis vor Steuern	111.359	16.000	102.828	86.828
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	111.359	16.000	102.828	86.828
17 Umlage Verwaltung	-151.375	-156.767	-158.325	-1.558
18 Umlage allgem. Bereich	-142.633	-131.533	-144.618	-13.085
19 Summe Umlagen	-294.007	-288.300	-302.943	-14.643
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-182.649	-272.300	-200.115	72.185

Die Abteilung Kfz-Werkstatt inklusive Mietpool schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von -200 TEUR ab. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr (-183 TEUR) eine Verschlechterung um 17 TEUR dar, wobei das Ergebnis um 72 TEUR besser als der Planansatz ausfällt.

Die Umsatzerlöse weisen mit 322 TEUR einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (339 TEUR) um 17 TEUR aus. Gegenüber dem Planansatz (358 TEUR) sanken sie sogar um 36 TEUR. Die innerbetriebliche Verrechnung (543 TEUR) wurde um 72 TEUR gegenüber dem Planansatz gesteigert. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die innerbetrieblichen Verrechnungen um 77 TEUR verbessert, was an höheren internen Erträgen (96 TEUR) und ebenfalls höheren internen Aufwendungen (-19 TEUR) lag.

Die Material- und Fremdleistungen (-187 TEUR) fallen um 30 TEUR niedriger aus als geplant. Im Vergleich zum Vorjahr sanken sie um 22 TEUR.

Die Personalkosten liegen mit -449 TEUR um 17 TEUR unter dem Planansatz und sind gegenüber dem Vorjahr (-382 TEUR) um 67 TEUR angestiegen.

XII.16. Elektrowerkstatt einschließlich HLS

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	237.577	300.000	276.219	-23.781
2 Sonstige Erträge	47.065	20.000	26.770	6.770
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	123.088	120.000	153.460	33.460
4 Summe betriebl. Erträge	407.730	440.000	456.450	16.450
5 Material / Fremdleistungen	-69.885	-60.000	-74.883	-14.883
6 Personalkosten	-313.570	-342.000	-343.589	-1.589
7 Abschreibungen	-17.705	-19.000	-22.806	-3.806
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-12.697	-15.000	-12.412	2.588
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-413.858	-436.000	-453.691	-17.691
10 Betriebsergebnis	-6.128	4.000	2.759	-1.241
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-132	-134	-129	5
13 Finanzergebnis	-132	-134	-129	5
14 Ergebnis vor Steuern	-6.259	3.866	2.630	-1.236
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-6.259	3.866	2.630	-1.236
17 Umlage Verwaltung	-15.595	-16.150	-16.311	-161
18 Umlage allgem. Bereich	-14.694	-13.550	-14.899	-1.349
19 Summe Umlagen	-30.289	-29.700	-31.210	-1.510
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-36.548	-25.834	-28.580	-2.746

Die Abteilung Elektro / Heizung – Lüftung – Sanitär schließt im Jahr 2018 mit einem Ergebnis von -29 TEUR (VJ -37 TEUR) ab. Das bedeutet eine Verbesserung zum Vorjahr in Höhe von 8 TEUR. Im Vergleich zum Plan (-26 TEUR) ist der Verlust um 3 TEUR höher ausgefallen.

Die Umsatzerlöse (276 TEUR) sanken gegenüber dem Planansatz um 24 TEUR und fallen im Vergleich zum Vorjahr um 39 TEUR höher aus. Grund hierfür sind unter anderem die gestiegenen Arbeiten für verbundene Unternehmen (+16 TEUR). Die innerbetrieblichen Verrechnungen (153 TEUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr (123 TEUR) um 30 TEUR verbessert, was an höheren internen Erträgen (47 TEUR) und ebenfalls höheren internen Aufwendungen (-17 TEUR) lag.

Bei den Material- und Fremdleistungen (-75 TEUR) ergibt sich eine leichte Erhöhung von 5 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Der Planansatz wird um 15 TEUR überschritten.

Die Personalkosten (-344 TEUR) erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 30 TEUR. Vom Planansatz weicht das Ergebnis lediglich um -2 TEUR ab.

XII.17. Bäder einschließlich Offenburger Badbetriebs GmbH

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	545.329	85.090	556.931	471.841
2 Sonstige Erträge	8.880	10.000	14.781	4.781
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-290.582	-152.350	-193.078	-40.728
4 Summe betriebl. Erträge	263.627	-57.260	378.634	435.894
5 Material / Fremdleistungen	-1.424.425	-148.700	-519.487	-370.787
6 Personalkosten	-31.246	0	-11.122	-11.122
7 Abschreibungen	-847.427	-1.354.142	-1.813.701	-459.559
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-336.756	-24.022	-127.684	-103.662
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.639.855	-1.526.864	-2.471.994	-945.130
10 Betriebsergebnis	-2.376.227	-1.584.124	-2.093.360	-509.236
11 Beteiligungsergebnisse	-646.752	-706.400	-1.824.782	-1.118.382
12 Zinssaldo	-135.002	-136.500	-147.068	-10.568
13 Finanzergebnis	-781.754	-842.900	-1.971.850	-1.128.950
14 Ergebnis vor Steuern	-3.157.981	-2.427.024	-4.065.210	-1.638.186
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-3.157.981	-2.427.024	-4.065.210	-1.638.186
17 Umlage Verwaltung	-100.956	-104.566	-105.591	-1.025
18 Umlage allgem. Bereich	-95.125	-87.734	-96.449	-8.715
19 Summe Umlagen	-196.081	-192.300	-202.040	-9.740
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-3.354.062	-2.619.324	-4.267.250	-1.647.926

11 Beteiligungsergebnisse = Ergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH

Die Abteilung Bäder beinhaltet seit 2017 operativ nur noch das Gifiz-Strandbad sowie die Kosten für das Gebäude des Freizeitbades Stegermatt. Als Beteiligungsergebnis fließt zusätzlich der Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH ein.

Diese Abteilung weist im Jahr 2018 einen Verlust in Höhe von 4.267 TEUR aus, was deutlich über dem Planansatz (-2.619 TEUR) liegt. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei -3.354 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf 557 TEUR leicht angestiegen. Ein großer Teil der Umsatzerlöse machen die Stromlieferungen an die OWV (-196 TEUR) sowie die Pacht inklusive Nebenkostenabrechnung an die Offenburger Badbetriebs GmbH (-280 TEUR) aus. Außerdem fließen hier die Erlöse aus der Betreuung des Tiergeheges am Gifiz (70 TEUR) mit ein.

Die Material- und Fremdleistungen (-519 TEUR) sanken im Vergleich zum Vorjahr um 905 TEUR. Allerdings erhöhten sie sich gegenüber dem Planansatz um 371 TEUR. Ausschlaggebend für die hohe Abweichung zum Vorjahr ist unter anderem der Abriss des

Hallenbades (-428 TEUR) sowie die Personalkosten der Offenburger Badbetriebs GmbH für das erste Halbjahr 2017 (-243 TEUR), die den TBO in Rechnung gestellt wurde, da das Hallenbad im ersten Halbjahr noch geöffnet war und durch die Mitarbeiter der Offenburger Badbetriebs GmbH betrieben wurde. Dies wurde bei den TBO als Fremdleistung verbucht.

Die Personalkosten (-11 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 20 TEUR gesunken. Es handelt sich hier um die Kosten für die Geschäftsbereichsleitung Liegenschaften sowie um die Rückstellungen für Gleitzeitstunden.

Die Abschreibungen weisen mit -1.814 TEUR eine Steigerung in Höhe von 460 TEUR gegenüber dem Planansatz sowie eine Erhöhung in Höhe von 967 TEUR gegenüber dem Vorjahr aus. Hauptgrund ist die Fertigstellung des Bauabschnitts II des Freizeitbades sowie die Nachaktivierung eingegangener Schlussrechnungen für den ersten Bauabschnitt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -128 TEUR weit über dem Planansatz (-24 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr (-337 TEUR) sind sie um 209 TEUR gesunken. Ein großer Teil machen hier die Stromsteuer 53 TEUR sowie die Versicherungen mit insgesamt 64 TEUR aus.

Das Ergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH fließt über die Beteiligungsergebnisse in die Abteilung Bäder mit einem Verlust in Höhe von 1.825 TEUR ein. Geplant war hier lediglich ein Verlust in Höhe von 706 TEUR.

Weitere Informationen zur Offenburger Badbetriebs GmbH befinden sich im separaten Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018.

XII.18. ÖPNV

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.891.959	1.870.000	2.045.290	175.290
2 Sonstige Erträge	143.879	70.000	268.296	198.296
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-115.460	-50.000	-65.212	-15.212
4 Summe betriebl. Erträge	1.920.378	1.890.000	2.248.373	358.373
5 Material / Fremdleistungen	-3.505.324	-3.288.000	-3.365.824	-77.824
6 Personalkosten	-87.154	-49.000	-88.549	-39.549
7 Abschreibungen	-111.603	-115.000	-96.700	18.300
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-73.432	-23.000	-45.928	-22.928
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.777.514	-3.475.000	-3.597.002	-122.002
10 Betriebsergebnis	-1.857.136	-1.585.000	-1.348.629	236.371
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-9.888	-12.000	-11.518	482
13 Finanzergebnis	-9.888	-12.000	-11.518	482
14 Ergebnis vor Steuern	-1.867.024	-1.597.000	-1.360.146	236.854
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.867.024	-1.597.000	-1.360.146	236.854
17 Umlage Verwaltung	-11.374	-11.800	-11.896	-96
18 Umlage allgem. Bereich	-10.717	-9.900	-10.866	-966
19 Summe Umlagen	-22.091	-21.700	-22.762	-1.062
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.889.115	-1.618.700	-1.382.909	235.791

Die Abteilung ÖPNV beinhaltet den Stadtbus, das Anrufsammeltaxi, das Radhaus, die Mobilitätsstationen sowie die Fahrradboxen.

Das Jahresergebnis für den ÖPNV weist 2018 einen Verlust in Höhe von -1.383 TEUR (Plan -1.619 TEUR) aus und ist somit 236 TEUR besser als geplant. Im Vergleich zum Vorjahr (-1.889 TEUR) verbesserte sich das Ergebnis sogar um 506 TEUR.

Die Umsatzerlöse (2.045 TEUR) fallen um 175 TEUR höher aus als der Planansatz. Die sonstigen Erträge (268 TEUR) sind um 198 TEUR ebenfalls deutlich höher als geplant. Auch gegenüber dem Vorjahr kommt es hier zu deutlichen Verbesserungen. Grund hierfür ist unter anderem die Garantiepacht bei den Bushaltestellen (+100 TEUR), die erstmalig 2018 für das komplette Jahr berechnet wurde.

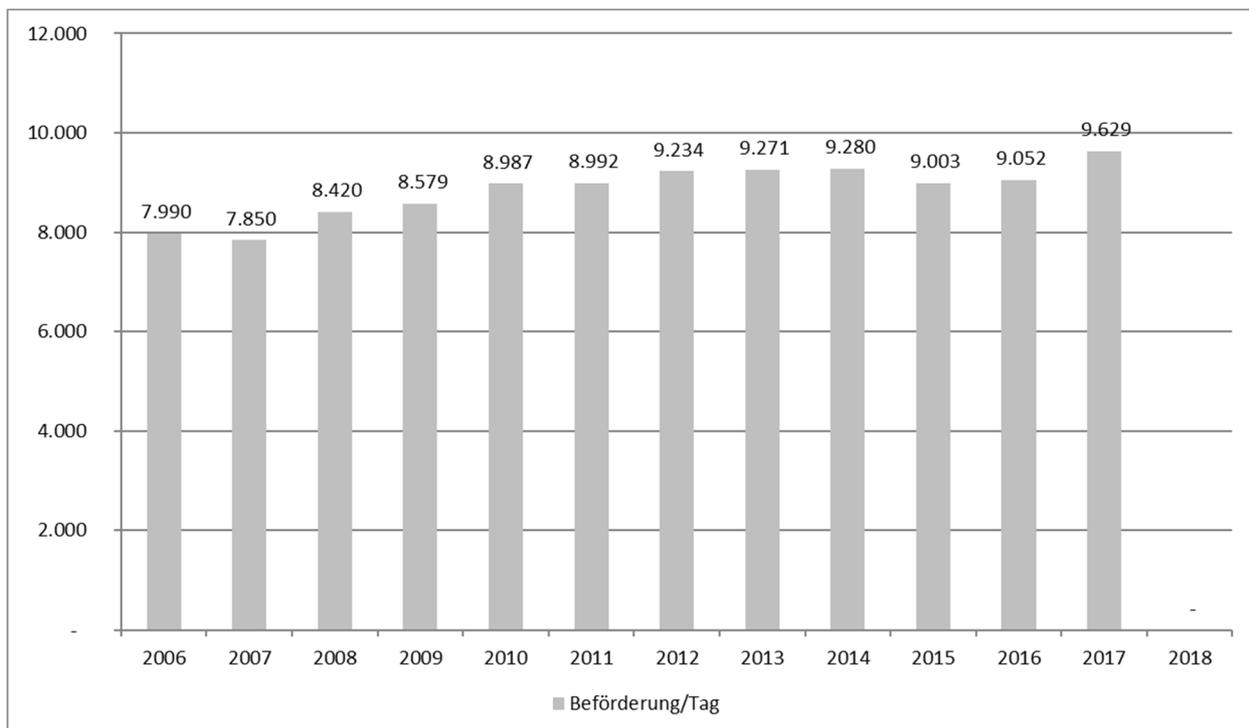
Die Material- und Fremdleistungen erhöhten sich gegenüber dem Planansatz um 78 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr sanken sie jedoch um 139 TEUR auf -3.366 TEUR. Hauptursache sind die Verrechnungen der Ingenieurleistungen, die seit 2018 nicht mehr anfallen.

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 2 TEUR auf 89 TEUR gestiegen. Der Planansatz (-49 TEUR) konnte um -40 TEUR nicht erreicht werden. Der Grund für die Abweichung zum Planansatz ist eine abweichende Kostenstellenaufteilung bei der Abteilungsleitung.

Die Abschreibungen sind um 15 TEUR auf -97 TEUR gesunken und liegen 18 TEUR unter dem Plan.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbesserte sich das Vorjahresergebnis (-73 TEUR) auf -46 TEUR. Der Planansatz lag bei -23 TEUR und konnte um -23 TEUR nicht erreicht werden.

Durch die Umstrukturierung im Bereich ÖPNV hat die Fahrgasterhebung im Jahr 2018 nicht stattgefunden. Diese fand erst im August 2019 statt und erfolgt nun wieder im jährlichen Rhythmus.



XII.19. Beteiligungen

	Ist 1-12/2017	Plan 1-12/2018	Ist 1-12/2018	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	97	1.000	63	-937
2 Sonstige Erträge	48.234	0	950	950
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	48.331	1.000	1.013	13
5 Material / Fremdleistungen	-322	-1.000	5	1.005
6 Personalkosten	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-119	0	-119	-119
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.749	-1.000	-1.095	-95
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.190	-2.000	-1.209	791
10 Betriebsergebnis	46.141	-1.000	-196	804
11 Beteiligungsergebnisse	7.221.465	6.668.000	8.192.666	1.524.666
12 Zinssaldo	-508.178	-535.000	-386.352	148.648
13 Finanzergebnis	6.713.287	6.133.000	7.806.314	1.673.314
14 Ergebnis vor Steuern	6.759.428	6.132.000	7.806.117	1.674.117
15 Ertragssteuern	-540.763	-800.000	-1.167.757	-367.757
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	6.218.666	5.332.000	6.638.361	1.306.361
17 Umlage Verwaltung	-4.807	-4.975	-5.027	-52
18 Umlage allgem. Bereich	-4.529	-4.175	-4.593	-418
19 Summe Umlagen	-9.336	-9.150	-9.620	-470
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	6.209.329	5.322.850	6.628.741	1.305.891

Der Bereich Beteiligungen setzt sich zusammen aus der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Wärmeversorgungs GmbH sowie der E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.

Bei den Beteiligungen beläuft sich das Gesamtergebnis nach Umlagen auf 6.629 TEUR, was im Vergleich zum Vorjahr (6.209 TEUR) eine Verbesserung um 420 TEUR ausmacht. Der Plan war mit 5.323 TEUR auch um 1.306 TEUR niedriger angesetzt.

Die Zinsen (-386 TEUR) sind im Vergleich zum Planwert (-535 TEUR) um 149 TEUR und im Vergleich zum Vorjahr (-508 TEUR) um 122 TEUR niedriger ausgefallen.

Die Ertragssteuern in Höhe von -1.168 TEUR liegen mit 368 TEUR über dem Planwert (-800 TEUR) und sind im Vergleich zum Vorjahr (-541 TEUR) sogar um 627 TEUR angestiegen.

Wenn man die Beteiligungsergebnisse im Einzelnen betrachtet, stellt man fest, dass das Ergebnis der Offenburger Wasserversorgung GmbH deutlich besser ausfällt als geplant. Hier ergibt sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 1.324 TEUR.

Auch der Verlust der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH verringert sich um 442 TEUR.

Beteiligungsergebnisse 2018 im Einzelnen

	<u>PLAN</u>	<u>IST</u>	<u>Abweichung</u>
Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	3.800.000	3.546.328	- 253.672
Offenburger Stromversorgung Holding GmbH	3.101.000	3.096.586	- 4.414
Offenburger Wasserversorgung GmbH	1.467.000	2.791.410	1.324.410
Offenburger Stadthallen - und Messeimmobilien GmbH	-1.700.000	-1.258.000	442.000
E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG 2017+2018	19.390	14.189	- 5.201
KEA (Verkauf Anteile)		2.153	
	6.668.000	8.192.666	1.524.666

PLAN Erneuerbare Engergien nicht im Wplan enthalten

XIII. Investitionen

Der Vermögensplan 2018 sah Investitionen in Höhe von 2.476 TEUR sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 150 TEUR vor. Tatsächlich umgesetzt wurden 5.601 TEUR. Durch den Neubau des Freizeitbads Stegermatt kommt es immer wieder zu Abweichungen beim Abruf der Finanzmittel. Da der Mittelabruf nur zeitversetzt erfolgt, werden die Überträge der Finanzmittel in den Folgejahren auch für die geplanten Investitionen eingesetzt. Ebenfalls verzögerte sich bei der Kapitalerhöhung der Wärmeversorgung der Mittelabruf von 2017 in das Jahr 2018. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans war die verzögerte Umsetzung noch nicht bekannt.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden folgende Investitionen über 10 TEUR getätigt:

Inventar	Bezeichnung	Übertrag von 2017	Plan 2018 €	VE 2018	bisher bereitgestellt (Ist 2018)
3649	FH Windschlag: Urnenanlage für Baumbestattungen				10.556
3636	OG-TB 281 Kühlfahrzeug				11.032
3597	Saunabar				13.531
3640	FH Windschlag: Lagerplatz für Erdaushub				13.601
3639	Fahrzeughalle Munilager: Pflasterweg				13.681
3672	Wasserleitung Munitionslager				14.745
3651	FH Weingarten: Feld 4 - Urnenkaufgräber				17.332
3575	Kassenautomat Multiticket C (TG Marktplatz)				18.500
3593	FBO-Sichtschutz Saunagarten		90.000		18.927
3645	Rasenkehrmaschine 1,60 m Wiedemann Super 500				21.128
3592	Umkleideschnecken				22.594
3580	FH Zell-Weierbach: 40 Urnenkaufgräber				23.448
3491	FH Elgersweier: Erweiterung Baumbestattung				24.726
3653	Bushaltestelle Weinstraße		100.000		27.561
3655	Toranlage Munilager		25.000		28.864
3588	Mercedes Benz Sprinter II Pritsche OG-TB 258		20.000		30.063
3583	Tiefenlüfter Terra Spike		30.000		30.367
3647	OG-TB 1075 Transporter Dreiseitenkipper		40.000		32.440
3572	Asphalt-Thermo-Container ATC 60		28.000		32.519
3586	OG-TB 1108 Transporter Dreiseitenkipper VW T6				38.755
3590	FBS: 4 Doppelschränke: Spinde Spindhaus				39.373
3578	Sanierung Hauptwege		30.000		44.761
3313	13 Mitarbeiterparkplätze anlegen		40.000		45.686
3577	Kombi Pritsche (Ersatz OG-UA 651) / E-Transporter Goupil		45.000		46.071
3540	FBS: 2018: Kinderspielbereich/-becken				49.450
3515	FBS: 2018: Küchen-Aufzug				52.872
3628	OG-TB 1500 Abrollkipper		130.000		59.320
3589	FBS: Spindhaus				60.764
3503	FBS: 2018: Kassensystem				62.253
3520	FBS: 2018: Badewasseraufbereitungsanlage				89.763
3587	Forstspeziialschlepper OG-TB 599		370.000		369.959
3536	FBS: 2018: Grünanlage Bad				567.585
3329	Wärmeversorgung: Kapitalerhöhung wegen BHKW Paul-Gerhard-Werk per 12.03.2018		918.000		1.020.000

Inventar	Bezeichnung	Übertrag von 2017	Plan 2018 €	VE 2018	bisher bereitgestellt (Ist 2018)
3329	Wärmeversorgung: Kapitalerhöhung wegen BHKW Paul-Gerhard-Werk per 24.07.2018				1.020.000
2087	FBS: 2018: Gebäude Freizeitbad				1.230.032
Summe aller Investitionen über 10 TEUR					5.202.258
Investitionen über 10 TEUR entspricht					93%

Anlagen im Bau

Im Wirtschaftsjahr 2018 befinden sich folgende Anlagen im Bau:

Anlage im Bau			31.12.2018 EUR
3495	Erschließungsweg / Querweg Süd	FH Weingarten	940
3593	Sichtschutz (Richtung Bahn)	Freizeitbad	18.927
3649	Urnenanlage für Baumbestattungen	FH Windschlag	10.556
3650	Barrierefreie Haltestelle	Schutterwälderstraße	1.242
Gesamt:			31.665

Anlagenabgänge

Im Jahr 2018 entstanden Anlagenabgänge in Höhe von 25,5 TEUR, davon rd. 12 TEUR bei den Friedhofsanlagen aufgrund einer Prüfung.

XIV. Finanzabrechnung / Cashflow-Entwicklung

I. Finanzierung	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Summe
Abschreibungen	1.598	1.677	1.618	2.428	3.448	10.769
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn/Verlust-	579	672	363	-1.670	-616	-672
Korrektur der Vorjahresgewinne	0	0	0	0	0	0
Gewinn aus Anlagenabgängen	27	17	35	50	16	145
EK Zuführung Stadt f. Badinvestition	0	8.500	8.000	2.000	2.000	20.500
Auflösung Preissteigerungsrücklage Bad	0	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen	0	0	14.996	12.225	0	27.221
Umschuldung laufender Kredite	0	0	0	0	0	0
Zuführung von der Stadt f. OSMI	0	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme TBO für neue Hallo OSMI	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung Darlehen Halle OSMI an TBO	0	0	0	0	0	0
Weiterleitung Kreiszuschuss an OSMI	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse Stadt**	0	0	321	0	0	321
Einsatz Badrücklage zur Finanzierung	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ	5.055	1.901	1.252	8.118	5.401	21.727
II. Innenfinanzierung insgesamt	7.259	12.767	26.585	23.151	10.249	80.011

III. Finanzbedarf	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Summe
Investitionen	-1.185	-1.371	-2.133	-1.062	-3.336	-9.087
Investitionen Freizeitbad	-1.801	-7.941	-13.671	-12.951	-2.265	-38.629
Zuführung langfristiger Rückstellungen*	0	0	0	0	0	0
Auflösung der langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Zuführung in Preissteigerungsrücklage Bad	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung für bestehende Darlehen	-2.372	-2.203	-2.663	-3.737	-4.417	-15.392
Kredittilgung für Umschuldung	0	0	0	0	0	0
EK Zuführung Stadt an TBO für OSMI	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterdarlehen an OSMI	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung OSMI an TBO für neue Halle	0	0	0	0	0	0
EK Rückführung OSMI an TBO für Tilgung Halle	0	0	0	0	0	0
Weiterleitung Kreiszuschuss an OSMI	0	0	0	0	0	0
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss	-1.901	-1.252	-8.118	-5.401	-231	-16.903
Finanzbedarf	-7.259	-12.767	-26.585	-23.151	-10.249	-80.011

V. Netto-Neuverschuldung (Neuaufnahme abzügl. Tilgungen)	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Summe
	2.372	2.203	-12.333	-8.488	4.417	11.829

VII. Darlehensentwicklung	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Summe
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-36.364	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-198.877
Kredittilgung	2.372	2.203	2.663	3.737	4.417	15.392
Bruttokreditaufnahme	0	0	-14.996	-12.225	0	-27.221
dto. zum 31.12. d.J.	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.193	-210.706

*Langfristige Rückstellung für die Altersteilzeit und die Prüfung der GPA.

** Zuschüsse Stadt für Fahrradbox und Mobilitätsstation

Im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr wurden hier Ergänzungen und Änderungen analog der Finanzplanung aus dem Wirtschaftsplans 2020 vorgenommen.

XV. Betreuungsakte (EU-Beihilferecht)

XV.1. Betriebsbereich Bäder

Ergänzung zum Jahresabschluss 2018 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages **nach Ende des Geschäftsjahres 2018** für die Betriebssparte **Bäder**.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Besucherzahlen im Freizeitbad Stegermatt</p> <p>Bad: 304.553 Sauna: 38.483 Gesamt: 343.036</p>	-1.824.782 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.2. Betriebsbereich ÖPNV

Ergänzung zum Jahresabschluss 2018 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2018 für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise • Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten • Sicherstellung sozialverträglicher Beförderungsstrecken • Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Beförderte Fahrgäste im Jahr:</p> <p>Eine Fahrgasterhebung hat im Jahr 2018 nicht stattgefunden. Diese fand erst im August 2019 statt.</p>	-1.382.909 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.3. Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Jahresabschluss 2018 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2018 für die OSMI

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Verlust (Ist-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	-1.258.000 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.4. Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Jahresabschluss 2018 der TBO

- **Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2018 für die Messebetriebsgesellschaft.**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Gewinn)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 509</p> <p>Belegungstage: 339</p> <p>Besucher: 427.512</p>	<p>10.000 EUR</p> <p>(Verlust ist im Ergebnis der OSMI-GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

ANLAGEN 2018

Anlage 1
Anhang
für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Offenburg wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen entspricht das Unternehmen einer großen Kapitalgesellschaft.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und nicht entsprechend dem Handelsgesetzbuch gegliedert. Aus Gründen der Klarheit ist die Position Immaterielle Vermögensgegenstände wie in Vorjahren um den Posten „Software“ erweitert. Der Posten „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ wird wie bisher um den Begriff „Holz“ ergänzt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt, und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ausschließlich linear vorgenommen.

Bewegliche, selbstständig nutzbare Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis zu 800 € werden im Jahr des Zugangs als Sammelposten aktiviert, in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, werden diese angesetzt. Die in den Vorräten enthaltenen eingeschlagenen Holzbestände werden mit ihren Gestehungskosten angesetzt. Dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern für abgelaufene Geschäftsjahre.

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den Mobilitätsstationen fand eine Umgliederung von der Position „Betriebs- und Geschäftsausstattungen“ zu der Position „Technische Anlagen“ aufgrund der öffentlichen Nutzung statt.

Aufgrund der gesetzlichen Regelung ist die Wertgrenze für die Bilanzierung der „Geringfügigen Wirtschaftsgüter“ von bisher bis zu 410 € auf bis zu 800 € angestiegen.

Ansonsten fand kein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr statt.

Die Zuschüsse zur Förderung der E-Mobilität/Klimaschutz (OG-TB 5432; OG-TB 1139; OG-TB 1060) waren bisher auf dem Sachkonto 190000000 (passive Rechnungsabgrenzung) bilanziert. Zum 31.12.2018 erfolgte die Umgliederung auf das Sachkonto 106000000 (Investitionszuschüsse). Die Summe der Umbuchungen beträgt insgesamt 15.134,25 €.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Rücklagen

Die allgemeine Rücklage hat sich im Geschäftsjahr 2018 um 2 Mio. EUR erhöht. Es handelt sich um eine Eigenkapitalzuführung durch die Stadt Offenburg für den Neubau des Freizeitbades Stegermatt.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,2 Mio. EUR (VJ 1,1 Mio EUR) beinhaltet insbesondere auf die Grabnutzungsdauer zu verteilende Friedhofsgebühren.

3. Gewinn aus Vorjahren

Der Gewinn aus Vorjahren setzt sich wie folgt zusammen:

Gewinn aus Vorjahren 01.01.2017	18.888.994,78
Jahresgewinn 2017	<u>-1.670.326,33</u>
Gewinn aus Vorjahre p. 01.01.2018	<u>17.218.668,45</u>

4. Anlagespiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem beigefügten Anlagespiegel zum 31.12.2018 zu entnehmen.

5. Geschäftsjahresabschreibungen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem beigefügten Anlagespiegel zum 31.12.2018 zu entnehmen.

6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ sind auch kurzfristige Verbindlichkeiten (z. B. Kontoführungsgebühren) enthalten, sodass diese Bilanzposition nicht zwingend mit dem Darlehensspiegel (langfristige Verbindlichkeiten) übereinstimmen muss. Der Darlehensspiegel wird mit den Jahreskontoauszügen der Kreditinstitute abgestimmt, sodass die Salden mit den Bankkonten übereinstimmen. Des Weiteren kommt es vor, dass das Girokonto erst im Folgejahr mit der vierten Rate belastet wird, der Kreditor zum Jahresende nicht ausgeglichen ist und die Bilanzposition somit erhöht ist.

7. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Im Jahr 2018 bestehen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen bis zum Ende der vertraglichen Laufzeit in Höhe von 62.590,13 € (VJ 42.032,63 €).

8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beliefen sich auf 15.446,20 €/brutto.

Anlage 2

BILANZ ZUM 31.12.2018

	Saldo	Saldo Vorjahr
AKTIVSEITE		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche	14.854,00 S	33.527,00 S
2. Geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	45.418.859,25 S	45.197.029,65 S
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnungen		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	771.714,82 S	492.727,07 S
7. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1.810.260,47 S	1.671.099,16 S
9. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer	4.274.999,53 S	4.138.066,72 S
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.879.023,32 S	2.102.088,37 S
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.665,06 S	485.169,30 S
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.222.600,12 S	73.182.600,12 S
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen	251.227,10 S	251.227,10 S
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.601,28 S	1.601,28 S
6. Sonstige Ausleihungen	0,00 S	0,00 S
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Holz	281.027,27 S	207.127,33 S
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.542,40 S	4.094,57 S
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00 S	0,00 S
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	744.627,94 S	597.815,12 S
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.326.724,50 S	12.804.571,20 S
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein	232,29 S	8.438,20 S
4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.947.222,37 S	1.571.757,26 S
5. Sonstige Vermögensgegenstände	754.899,38 S	630.076,27 S
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und	560.999,72 S	1.307.550,82 S
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.868,43 S	3.880,00 S
AKTIVA	147.302.949,25 S	144.690.446,54 S

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

I. Stammkapital	7.669.378,20 H	7.669.378,20 H
II. Rücklagen:		
1. Allgemeine Rücklage	25.521.725,14 H	23.521.725,14 H
2. Zweckgebundene Rücklagen	32.089.190,74 H	32.089.190,74 H
III. Gewinn/Verlust		
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	17.218.668,45 H	18.888.994,78 H
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	616.017,57 S	1.670.326,33 S

B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 S	0,00 S
---	---------------	---------------

C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.028.668,86 H	2.288.336,50 H
---------------------------------------	-----------------------	-----------------------

D. Rückstellungen:

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 S	0,00 S
2. Steuerrückstellungen	44.659,10 H	0,00 S
3. Sonstige Rückstellungen	686.145,00 H	562.000,00 H

E. Verbindlichkeiten:

1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.295.679,60 H	52.734.239,54 H
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 S	0,00 S
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.133.640,78 H	1.057.251,70 H
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.089.205,92 H	2.002.429,50 H
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein	94.235,08 H	43.126,20 H
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen	8.762.651,47 H	4.246.099,25 H
davon Kassenkredite	8.500.000,00 H	4.000.000,00 H
9. Sonstige Verbindlichkeiten	104.847,28 H	118.221,58 H
davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	104.847,28 H	118.221,58 H
b) aus Steuern	93.379,47 H	82.890,87 H
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.433,77 H	1.579,06 H

F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.180.271,20 H	1.139.779,74 H
--------------------------------------	-----------------------	-----------------------

PASSIVA	147.302.949,25 H	144.690.446,54 H
---------	------------------	------------------

Anlage 3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018

	Saldo	Saldo Vorjahr
1. Umsatzerlöse	19.131.541,06 H	18.037.201,08 H
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	60.987,25 H	8.779,69 S
3. andere aktivierte Eigenleistungen	228.135,75 H	249.821,20 H
4. sonstige betriebliche Erträge	500.070,31 H	443.794,78 H
5. Materialaufwand:	7.936.061,37 S	8.671.054,89 S
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.981.528,25 S	2.207.998,04 S
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.954.533,12 S	6.463.056,85 S
6. Personalaufwand	12.115.563,51 S	11.164.235,93 S
a) Löhne und Gehälter	9.378.088,20 S	8.556.724,32 S
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	2.737.475,31 S 833.821,43 S	2.607.511,61 S 753.578,74 S
7. Abschreibungen:	3.448.405,02 S	2.427.501,33 S
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	3.448.405,02 S	2.427.501,33 S
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.113.339,05 S	2.856.254,19 S
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	16.340,97 H	32.882,95 H
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	146.428,85 H	164.489,76 H
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	1.171.995,65 S	1.326.186,59 S
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.701.860,41 S	7.525.822,85 S
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	9.434.324,80 H	8.945.581,92 H
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.082.782,00 S	2.403.751,93 S
17. außerordentliche Erträge		
18. außerordentliche Aufwendungen		0,00 S
19. außerordentliches Ergebnis	6.351.542,80 H	6.541.829,99 H
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.167.756,88 S	540.762,69 S
21. Sonstige Steuern	97.943,08 S	145.570,78 S
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	616.017,57 S	1.670.326,33 S

Anlage 4
BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN
2018

	TBO Gesamt	Finanzen/Personal		Technische Dienste						
	TBO Gesamt	Betriebsleitung	Finanzen / Personal	Forst	Baumschau	Stadtgrün	Stadtreinigung	Straßenbau	Werkstätten	Arbeitsvorbereitung
1 Umsatzerlöse	19.131.541,06	137.911,90	207.487,26	861.761,19	1.039.697,92	2.211.692,45	1.782.731,59	1.282.396,82	1.293.785,80	14,00
2 Sonstige Erträge	728.206,06	474,97	27.529,84	45.797,99	8.377,18	77.530,62	5.051,74	97.922,79	10.558,78	0,00
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0,00	-16.996,73	340.313,33	-78.082,46	-68.400,66	70.311,15	55.698,77	52.085,06	-90.614,42	0,00
4 Summe betriebl. Erträge	19.859.747,12	121.390,14	575.330,43	829.476,72	979.674,44	2.359.534,22	1.843.482,10	1.432.404,67	1.213.730,16	14,00
5 Material / Fremdleistungen	-7.875.074,12	-39.504,98	-312.673,83	-393.861,17	-481.952,02	-313.645,13	-365.913,18	-251.310,68	-356.577,02	0,00
6 Personalkosten	-12.115.563,51	-489.087,18	-791.495,12	-510.161,58	-342.952,56	-1.744.900,56	-1.065.316,24	-1.014.148,82	-795.526,52	0,00
7 Abschreibungen	-3.448.405,02	-5.258,06	-23.917,31	-64.248,27	-31.899,07	-91.674,22	-187.632,14	-159.006,42	-18.771,79	-238,00
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.211.282,13	-77.400,95	-382.050,49	-58.863,92	-32.599,52	-52.865,34	-81.759,51	-60.350,45	-32.891,82	0,00
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-24.650.324,78	-611.251,17	-1.510.136,75	-1.027.134,94	-889.403,17	-2.203.085,25	-1.700.621,07	-1.484.816,37	-1.203.767,15	-238,00
10 Betriebsergebnis	-4.790.577,66	-489.861,03	-934.806,32	-197.658,22	90.271,27	156.448,97	142.861,03	-52.411,70	9.963,01	-224,00
11 Beteiligungsergebnisse	6.367.883,77									
12 Zinssaldo	-1.025.566,80	-3.618,98	-182.644,78	-15.685,68	-1.986,77	-18.604,34	-34.937,57	-29.829,96	-5.243,35	0,00
13 Finanzergebnis	5.342.316,97	-3.618,98	-182.644,78	-15.685,68	-1.986,77	-18.604,34	-34.937,57	-29.829,96	-5.243,35	0,00
14 Ergebnis vor Steuern	551.739,31	-493.480,01	-1.117.451,10	-213.343,90	88.284,50	137.844,63	107.923,46	-82.241,66	4.719,66	-224,00
15 Ertragssteuern	-1.167.756,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-616.017,57	-493.480,01	-1.117.451,10	-213.343,90	88.284,50	137.844,63	107.923,46	-82.241,66	4.719,66	-224,00
17 Umlage Verwaltung	-1.170.481,99	11.794,05	26.705,93	-55.101,68	-8.008,72	-176.267,69	-129.910,85	-124.637,18	-138.372,90	37,45
18 Umlage allgem. Bereich	1.170.481,99	481.685,96	1.090.745,17	-50.296,82	-7.281,32	-160.972,32	-118.628,66	-113.812,12	-126.358,11	186,55
19 Summe Umlagen	0,00	493.480,01	1.117.451,10	-105.398,50	-15.290,04	-337.240,01	-248.539,51	-238.449,30	-264.731,01	224,00
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-616.017,57	0,00	0,00	-318.742,40	72.994,46	-199.395,38	-140.616,05	-320.690,96	-260.011,35	0,00

	Liegenschaften								Beteiligungen
	Friedhöfe	Parken	Gebäude-service	Gebäude-reinigung	Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	Elektro inkl. HLS	Bäder	ÖPNV	Beteiligungen
1 Umsatzerlöse	1.367.322,14	1.789.224,93	91.969,03	3.865.429,83	321.612,99	276.219,19	556.931,27	2.045.289,63	63,12
2 Sonstige Erträge	67.255,14	30.921,80	3.620,04	26.724,03	15.644,07	26.769,92	14.781,39	268.295,76	950,00
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-503.663,45	-50.674,38	-220.572,36	72.562,72	542.863,57	153.460,44	-193.078,21	-65.212,37	0,00
4 Summe betriebl. Erträge	930.913,83	1.769.472,35	-124.983,29	3.964.716,58	880.120,63	456.449,55	378.634,45	2.248.373,02	1.013,12
5 Material / Fremdleistungen	-292.820,58	-178.580,35	-229.777,96	-511.613,14	-186.654,44	-74.883,01	-519.487,00	-3.365.824,23	4,60
6 Personalkosten	-521.232,46	-395.670,52	-190.285,58	-3.362.273,98	-449.252,31	-343.589,30	-11.121,50	-88.549,28	0,00
7 Abschreibungen	-208.436,83	-470.664,16	-161.606,02	-37.283,24	-54.442,92	-22.806,18	-1.813.701,37	-96.700,02	-119,00
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-63.030,80	-83.829,52	-28.990,69	-28.535,87	-40.993,53	-12.412,34	-127.684,08	-45.928,30	-1.095,00
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.085.520,67	-1.128.744,55	-610.660,25	-3.939.706,23	-731.343,20	-453.690,83	-2.471.993,95	-3.597.001,83	-1.209,40
10 Betriebsergebnis	-154.606,84	640.727,80	-735.643,54	25.010,35	148.777,43	2.758,72	-2.093.359,50	-1.348.628,81	-196,28
11 Beteiligungsergebnisse							-1.824.782,00		8.192.665,77
12 Zinssaldo	-35.071,23	-99.790,95	0,00	-7.136,69	-45.949,82	-128,68	-147.068,28	-11.517,66	-386.352,06
13 Finanzergebnis	-35.071,23	-99.790,95	0,00	-7.136,69	-45.949,82	-128,68	-1.971.850,28	-11.517,66	7.806.313,71
14 Ergebnis vor Steuern	-189.678,07	540.936,85	-735.643,54	17.873,66	102.827,61	2.630,04	-4.065.209,78	-1.360.146,47	7.806.117,43
15 Ertragssteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.167.756,88
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-189.678,07	540.936,85	-735.643,54	17.873,66	102.827,61	2.630,04	-4.065.209,78	-1.360.146,47	6.638.360,55
17 Umlage Verwaltung	-75.667,58	-86.950,15	17.582,45	-134.533,92	-158.325,46	-16.311,07	-105.591,21	-11.896,10	-5.027,36
18 Umlage allgem. Bereich	-69.116,36	-79.421,81	718.061,09	-122.885,59	-144.617,50	-14.898,83	-96.448,78	-10.865,98	-4.592,58
19 Summe Umlagen	-144.783,94	-166.371,96	735.643,54	-257.419,51	-302.942,96	-31.209,90	-202.039,99	-22.762,08	-9.619,94
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-334.462,01	374.564,89	0,00	-239.545,85	-200.115,35	-28.579,86	-4.267.249,77	-1.382.908,55	6.628.740,61

Anlage 5

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2018

	Kontenbezeichnung	Ergebnis	Planung	Über- / Unterschreitung + / -
	Einnahmen			
1.	Zuführungen zu Stammkapital	-	-	-
2.	Zuführungen zu Kapitalrücklagen abzügl. Entnahmen	2.000.000,00	2.000.000,00	-
3.	Jahresgewinn	-	-	-
4.	Zuführungen zu SoPo mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	-	-	-
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Entnahmen	38.371,33	100.000,00	- 61.628,67
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Entnahmen	-	-	-
7.	Zuführungen zu langfr. Rückstellungen abzügl. Entnahmen	320.804,10	-	320.804,10
8a.	Innere Kredite (von Gemeinde)	7.000.000,00	-	7.000.000,00
8b.	Kreditaufnahmen (von Dritte)	-	-	-
9.1.	Abschreibungen	3.448.405,02	3.025.224,00	423.181,02
9.2.	Anlagenabgänge	25.528,49	-	25.528,49
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	1.400.000,00	1.700.000,00	- 300.000,00
12.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	3.376.000,00	- 3.376.000,00
12	Gesamterträge / Finanzierungsmittel	14.233.108,94	10.201.224,00	4.031.884,94
	Ausgaben			
1.1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1.2.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.832,60	-	2.832,60
1.3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.118.259,91	378.000,00	1.740.259,91
1.4.	Verteilungs- und Sammlungsanlagen	6.265,45	20.000,00	- 13.734,55
1.5.	Fahrzeuge	587.928,62	605.000,00	- 17.071,38
1.6.	Maschine und maschinelle Anlagen	405.090,48	430.000,00	- 24.909,52
1.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	355.222,55	115.000,00	240.222,55
1.8.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	49.278,02	10.000,00	39.278,02
1.9.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	30.725,06	-	30.725,06
2.	Finanzanlagen	2.045.000,00	918.000,00	1.127.000,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	-	-	-
4.	Entnahme aus Rücklagen	1.670.326,33	-	1.670.326,33
5.	Jahresverlust	616.017,57	567.000,00	49.017,57
6.	Entnahme SoPo mit Rücklageanteil	-	-	-
7.	Auflösung der Ertragszuschüsse	298.038,97	-	298.038,97
8.	Entnahme aus langfristiger Rückstellungen	152.000,00	-	152.000,00
9.	Tilgung von Krediten			
9.1.	a) von Dritten	4.416.794,57	4.560.000,00	- 143.205,43
9.2.	b) von Gemeinde	2.500.000,00	-	2.500.000,00
10.a.	Gewährung von Kredite an Gemeinde	-	-	-
10.b.	Gewährung von Kredite an verbundene Unternehmen	1.000.000,00	-	1.000.000,00
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	-	-	-
12.	Gesamtaufwendungen / Finanzierungsbedarf	16.253.780,13	7.603.000,00	8.650.780,13
	Überschuss (+) / Defizit (-)	- 2.020.671,19	2.598.224,00	- 4.618.895,19

Anlage 6

Ertragslage Plan/Ist - Vergleich 2018

Rohhertrag

	Plan 2018 T€	Ist 2018 T€	Abweichung T€
a) Erlöse			
Overhead	200	345	145
Betriebsleitung	110	138	28
Finanzen / Personal	90	207	117
Technische Dienste	8.152	8.473	321
Forst	905	862	-43
Baumschau	690	1.040	350
Stadtgrün	2.163	2.212	49
Stadtreinigung	1.868	1.783	-85
Straßenbau	1.245	1.282	37
Werkstätten	1.281	1.294	13
Arbeitsvorbereitung			
Liegenschaften	9.463	10.313	850
Friedhöfe	1.375	1.367	-8
Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	358	322	-36
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	300	276	-24
Gebäudereinigung	3.780	3.865	85
Gebäudeservice	52	92	40
Bäder	85	557	472
Parkhäuser	1.643	1.789	146
ÖPNV	1.870	2.045	175
Summe Umsatzerlöse	17.815	19.131	1.316
sonstige Erträge	572	500	-72
Gesamtsumme	18.387	19.631	1.244
Veränderung des Bestandes an in Ausführung befindlichen Aufträgen aktivierte Eigenleistungen	0 0	61 228	61 228
	0	289	289
	18.387	19.920	1.533
b) Aufwendungen			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	6.977	7.936	959
Personalaufwand	11.959	12.116	157
Abschreibungen	3.025	3.448	423
Sonstige betriebliche Aufwendungen	942	1.113	171
Zinsen und ähnliche Aufwendungen saldiert mit Erträgen	1.212	1.026	-187
	24.115	25.639	1.523
c) Betriebsergebnis	-5.728	-5.719	10
d) Beteiligungsergebnis	5.962	6.368	406
e) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag /sonstige Steuern	800	1.265	
f) Jahresüberschuss	-566	-616	416

<u>Rohrertrag</u>	<u>2018</u> T€	<u>2017</u> T€	<u>Abweichung</u> T€
Erlöse			
Overhead	345	316	29
Betriebsleitung	138	143	-5
Finanzen / Personal	207	173	34
Technische Dienste	8.473	8.097	376
Forst	862	1.021	-159
Baumschau	1.040	736	304
Stadtgrün	2.212	2.007	205
Stadtreinigung	1.783	1.790	-7
Straßenbau	1.282	1.242	40
Werkstätten	1.294	1.301	-7
Arbeitsvorbereitung			
Liegenschaften	10.313	9.623	690
Friedhöfe	1.367	1.342	25
Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	322	339	-17
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	276	238	38
Gebäudereinigung	3.865	3.455	410
Gebäudeservice	92	50	42
Bäder	557	545	12
Parkhäuser	1.789	1.762	27
ÖPNV	2.045	1.892	153
Summe Umsatzerlöse	19.131	18.036	1.095
sonstigen Erträge	500	444	56
Gesamtsumme	19.631	18.480	1.151
Veränderung des Bestands an in Ausführung befindlichen Aufträgen	61	-9	70
aktivierte Eigenleistungen	228	250	-22
Gesamtleistung	19.920	18.721	1.199
Materialaufwand	7.936	8.671	-735
Rohrertrag	11.984	10.050	1.934
in % der Gesamtleistung	60,2	53,7	

Anlage 7

NACHWEIS ÜBER DAS ANLAGEVERMÖGEN ZUM 31.12.2018 (Anlagespiegel)

INVESTITIONSPLAN 2018

EIGENBETRIEB TECHNISCHE BETRIEBE OFFENBURG

AHK	Zugang	Umbuchungen	Abgang	AHK Endwert	kum. AfA Vortrag	AfA-GJ	AfA-Umb.	AfA-Abg.	kum.AfA Endwert	BW 31.12. akt. GJ	RBW Vortrag	Durchschnittl. Abschreibungssatz	Durchschnittl. RBW
BilanzPos-Nr: I.1													
Bestandskonto: 021000000 Immaterielle Vermögensgegenstände													
377.672,22	2.832,60	0,00	3.759,88	376.744,94	344.145,22	21.505,60	0,00	3.759,88	361.890,94	14.854,00	33.527,00	686,80 %	511,92 %
377.672,22	2.832,60	0,00	3.759,88	376.744,94	344.145,22	21.505,60	0,00	3.759,88	361.890,94	14.854,00	33.527,00	686,80 %	511,92 %
BilanzPos-Nr: II.1													
Bestandskonto: 001200000 Gebäude und andere Bauten													
51.681.473,82	1.318.356,23	-17.864,43	0,00	52.981.965,62	14.347.797,82	1.572.869,66	-360,86	0,00	15.920.306,62	37.061.659,00	37.333.676,00	327,77 %	2.871,98 %
Bestandskonto: 001000000 Bebaute Grundstücke													
3.307.035,84	0,00	0,00	0,00	3.307.035,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.307.035,84	3.307.035,84	0,00 %	700,00 %
Bestandskonto: 000200000 Aussenanlagen													
5.307.703,49	799.903,68	16.048,73	20.613,46	6.103.042,44	1.197.295,46	309.823,48	0,00	8.331,13	1.498.787,81	4.604.254,63	4.110.408,03	696,03 %	8.263,71 %
Bestandskonto: 000100000 Unbebaute Grundstücke													
445.909,78	0,00	0,00	0,00	445.909,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	445.909,78	445.909,78	0,00 %	900,00 %
60.742.122,93	2.118.259,91	-1.815,70	20.613,46	62.837.953,68	15.545.093,28	1.882.693,14	-360,86	8.331,13	17.419.094,43	45.418.859,25	45.197.029,65	1.023,80 %	12.735,69 %
BilanzPos-Nr: II.2													
Bestandskonto: 003000000 Technische Anlagen													
1.021.819,78	6.265,45	417.339,41	0,00	1.445.424,64	529.092,71	103.192,70	41.424,41	0,00	673.709,82	771.714,82	492.727,07	266,22 %	2.141,56 %
1.021.819,78	6.265,45	417.339,41	0,00	1.445.424,64	529.092,71	103.192,70	41.424,41	0,00	673.709,82	771.714,82	492.727,07	266,22 %	2.141,56 %
BilanzPos-Nr: II.3													
Bestandskonto: 004000000 Maschinen und Geräte													
2.854.873,92	176.356,29	196.569,28	203.469,46	3.024.330,03	2.026.273,20	159.374,90	116.651,34	191.341,94	2.110.957,50	913.372,53	828.600,72	4.034,46 %	16.850,64 %
Bestandskonto: 002000000 Betriebsvorrichtungen													
3.945.824,36	228.734,19	378.738,15	0,00	4.553.296,70	636.358,36	555.311,34	0,00	0,00	1.191.669,70	3.361.627,00	3.309.466,00	303,21 %	2.256,17 %
6.800.698,28	405.090,48	575.307,43	203.469,46	7.577.626,73	2.662.631,56	714.686,24	116.651,34	191.341,94	3.302.627,20	4.274.999,53	4.138.066,72	4.337,67 %	19.106,81 %
BilanzPos-Nr: II.4													
Bestandskonto: 009000000 GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter													
0,00	49.278,02	0,00	49.278,02	0,00	0,00	49.278,02	0,00	49.278,02	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
Bestandskonto: 006000000 Fahrzeuge													
4.883.654,55	587.928,62	-149.782,03	136.922,68	5.184.878,46	3.212.555,39	448.767,31	-149.782,03	136.922,68	3.374.617,99	1.810.260,47	1.671.099,16	928,52 %	2.606,96 %
Bestandskonto: 005000000 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
3.159.819,47	355.222,55	-356.819,81	41.278,23	3.116.943,98	1.057.731,10	228.282,01	-7.932,86	40.159,59	1.237.920,66	1.879.023,32	2.102.088,37	4.148,85 %	19.540,83 %
8.043.474,02	992.429,19	-506.601,84	227.478,93	8.301.822,44	4.270.286,49	726.327,34	-157.714,89	226.360,29	4.612.538,65	3.689.283,79	3.773.187,53	5.077,37 %	22.147,79 %
BilanzPos-Nr: II.5													
Bestandskonto: 008000000 geleistete Anzahlungen auf Anlagen im													
485.169,30	30.725,06	-484.229,30	0,00	31.665,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.665,06	485.169,30	0,00 %	400,00 %
485.169,30	30.725,06	-484.229,30	0,00	31.665,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.665,06	485.169,30	0,00 %	400,00 %
BilanzPos-Nr: III.1													
Bestandskonto: 010000000 Anteile an verbundenen Unternehmen													
73.519.200,12	2.040.000,00	0,00	0,00	75.559.200,12	336.600,00	0,00	0,00	0,00	336.600,00	75.222.600,12	73.182.600,12	0,00 %	691,47 %
73.519.200,12	2.040.000,00	0,00	0,00	75.559.200,12	336.600,00	0,00	0,00	0,00	336.600,00	75.222.600,12	73.182.600,12	0,00 %	691,47 %
BilanzPos-Nr: III.2													
Bestandskonto: 012000000 Beteiligungen													
251.227,10	0,00	0,00	0,00	251.227,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.227,10	251.227,10	0,00 %	200,00 %
251.227,10	0,00	0,00	0,00	251.227,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.227,10	251.227,10	0,00 %	200,00 %
BilanzPos-Nr: III.3													
Bestandskonto: 017000000 Sonstige Finanzanlagen													
1.601,28	5.000,00	0,00	0,00	6.601,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.601,28	1.601,28	0,00 %	300,00 %
1.601,28	5.000,00	0,00	0,00	6.601,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.601,28	1.601,28	0,00 %	300,00 %
151.242.985,03	5.600.602,69	-0,00	455.321,73	156.388.265,99	23.687.849,26	3.448.405,02	0,00	429.793,24	26.706.461,04	129.681.804,95	127.555.135,77	11.391,86 %	58.235,24 %

Nr.	Bereich	Planansatz			Investitionen nachrichtlich	
		Ausgaben 2018		VE 2018	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt insgesamt 2018 (Ist 2018)
		Übertrag aus 2017	Plan 2018 €			
IV.1.	Summe Bereich Betriebsleitung	0	0	0	0	4.711
IV.1.	Summe Bereich Finanzen Personal	0	108.000	0	108.000	31.461
IV.2.1	Summe Forst	0	380.000	0	380.000	439.006
IV.2.2	Summe Baumschau	0	5.000	0	5.000	2.949
IV.2.3	Summe Stadtgrün	0	91.000	0	91.000	80.298
IV.2.4	Stadtreinigung					
	davon Stadtreinigung	0	0	0	0	50.826
	davon Entsorgungsfachbetrieb	0	130.000	0	130.000	129.088
	davon Winterdienst	0	34.000	0	34.000	37.400
IV.2.4	Summe Stadtreinigung	0	164.000	0	164.000	217.314
IV.2.5	Summe Straßenbau	0	38.000	0	38.000	38.878
IV.2.6	Summe Werkstätten	0	57.000	0	57.000	48.061
IV.2	Summe Technische Dienste	0	735.000	0	735.000	826.506
IV. 3	Liegenschaften					
IV.3.1	Summe Friedhöfe	0	171.000	0	171.000	196.300
IV.3.2	Summe Parken	0	85.000	0	85.000	25.133
IV.3.3	Summe Gebäudeservice	0	95.000	0	95.000	90.252
IV.3.4	Summe Gebäudereinigung	0	37.000	0	37.000	41.532
IV.3.5	Summe Kfz-Werkstatt:	0	4.000	0	4.000	13.165
IV.3.6	Summe Elektrowerkstatt	0	18.000	0	18.000	15.650
IV.3.7	Summe Bäder	0	90.000	150.000	90.000	2.270.284
IV.3.8.III	Summe ÖPNV	0	215.000	0	215.000	40.608
IV.3	Summe Liegenschaften	0	715.000	150.000	715.000	2.692.924
IV.4	Summe Beteiligungen	0	918.000	0	918.000	2.045.000
	Wärme					
	<u>Gesamtinvestitionen</u>	<u>0</u>	<u>2.476.000</u>	<u>150.000</u>	<u>2.476.000</u>	<u>5.600.602</u>

Anlage 8

NACHWEIS ÜBER DIE EMPFANGENEN ERTRAGSZUSCHÜSSE ZUM 31.12.2018

Bezeichnung	Anfangssaldo	Zugänge	Abgänge	Endstand
City-Parkhaus	567.224,86		-189.074,94	378.149,92
Tiergehege Gifiz - Stallung	7.463,09		-1.243,84	6.219,25
Heizungsanlage	13.983,20		-776,85	13.206,35
Friedhof - Sanierung Kapelle	25.135,16		-1.322,90	23.812,26
ÖPNV - ZOB	159.583,25		-21.704,55	137.878,70
Tiefgarage-Marktplatz	1.229.895,07		-63.531,00	1.166.364,07
Fahrradboxen (20 Stück)	31.270,86		-2.800,38	28.470,48
Mobilitätsstationen	253.781,01		-14.098,95	239.682,06
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 1060		5.833,33		5.833,33
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 5432		2.624,99		2.624,99
BHKW Kfw-Bank		23.237,08	-3.485,56	19.751,52
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 1139		6.675,93		6.675,93
Gesamtsumme	2.288.336,50	38.371,33	-298.038,97	2.028.668,86

Anlage 9

NACHWEIS ÜBER DIE SCHULDEN ZUM 31.12.2018

DARLEHENSPIEGEL

K-Nr.:	Darlehnsgeber	Vertrag datum	Ursprungshöhe T€	FS-Kon 123...000	Laufz bis	jährliche Tilgung	Annuität Abgänge	Zinssatz p.a.	Stand 01.01.2018	Neu-aufnahme	Tilgung in 2018	Abgang	Stand 31.12.2018	Zinsen 2018
566	Euro Hypo	27.06.1995	767	566	2018	1,00% (+ersp.Zins)	49.697,56	5,480	33.051,16		33.051,16		0,00	864,12
573	Bremen Landesbank	01.01.1987	1.815	573	2019	1,00% (+ersp.Zins)	118.400,00	5,520	122.946,12		114.921,70		8.024,42	3.478,30
607	Landesbank BaWü	17.03.1994	3.068	607	2020	2,00% (+ersp.Zins)	91.217,64	6,480	181.381,32		84.757,78		96.623,54	6.459,86
610	Euro Hypo	14.07.1994	3.579	610	2019	2,00% (+ersp.Zins)	268.607,20	5,505	344.254,05		254.857,30		89.396,75	13.749,90
621	HSH Nordbank	25.09.1996	1.811	621	2018	1,00% (+ersp.Zins)	143.306,40	4,765	118.382,37		118.382,37		0,00	3.161,41
627	DG Hyp	16.07.1996	256	627	2021	2,00% (+ersp.Zins)	19.644,60	6,040	63.203,80		16.189,19		47.014,61	3.455,41
633	Landesbank BaWü	18.12.1997	1.790	633	2022	2,00% (+ersp.Zins)	137.299,92	5,330	261.590,17		129.261,81		132.328,36	8.038,11
634	Helaba	25.05.1998	243	634	2022	2,00% (+ersp.Zins)	18.277,44	5,510	71.375,96		14.643,77		56.732,19	3.633,67
644	Landesbank BaWü	01.07.2000	2.045	644	2019	2,70% (+ersp.Zins)	176.088,92	5,910	293.373,11		162.303,67		131.069,44	13.785,25
647	WL-Bank Münster	21.11.2001	2.036	647	2027	2,00% (+ersp.Zins)	110.500,52	4,640	1.186.260,37		62.230,85		1.124.029,52	48.269,67
649	Sparkasse Offenburg	19.04.2002	4.606	649	2027	2,00% (+ersp.Zins)	282.704,00	5,195	2.428.731,43		192.186,17		2.236.545,26	90.517,83
650	Sparkasse Offenburg	31.03.2011	1.294	650	2027	5,35% (+ersp.Zins)	122.661,56	4,130	953.841,79		84.566,40		869.275,39	38.095,16
653	UniCredit Bank AG	24.07.2012	4.178	653	2042	2,30% (+ersp.Zins)	223.531,16	3,050	3.824.621,84		108.108,86		3.716.512,98	115.422,30
657	DEXIA Hypothekenbank Berlin	15.09.2005	4.800	657	2020	169,50% (+ersp.Zins)	254.400,00	3,605	3.522.324,72		129.153,12		3.393.171,60	125.246,88
659	Helaba	01.12.2005	1.953	659	2033	2,00% (+ersp.Zins)	113.394,88	3,805	1.347.328,31		63.021,18		1.284.307,13	50.373,70
661	Dexia Hypothekenbank	07.07.2006	1.377	661	2033	2,00% (+ersp.Zins)	86.682,16	4,295	958.945,68		46.233,47		912.712,21	40.448,69
663	Dexia Hypothekenbank	24.01.2007	2.087	663	2033	2,00% (+ersp.Zins)	130.187,08	4,238	1.505.919,47		67.428,40		1.438.491,07	62.758,68
665	NRW Bank Münster	29.01.2008	2.075	665	2034	2,00% (+ersp.Zins)	136.120,00	4,560	1.552.895,76		66.433,24		1.486.462,52	69.686,76
669	Landesbank BaWü	30.01.2009	7.678	669	2035	2,00% (+ersp.Zins)	490.605,04	4,390	5.994.059,70		231.237,94		5.762.821,76	259.367,10
674	Sparkasse Offenburg	03.03.2010	2.065	674	2059	1,00% (+ersp.Zins)	88.888,56	3,420	1.899.524,00		20.647,00		1.878.877,00	64.698,92
676	Landesbank BaWü	24.03.2011	1.060	676	2038	2,00%	64.098,20	4,047	889.435,24		28.532,13		860.903,11	35.566,07
681	L-Bank	03.02.2016	8.450	681	2026	2,78%		0,130	7.980.554,00		938.892,00		7.041.662,00	9.917,02
682	LIGA Bank	08.02.2016	6.546	682	2026	2,50%		0,579	5.400.450,00		654.600,00		4.745.850,00	29.847,30
685	KfW-Bank	24.02.2017	6.113	685	2027	2,50%		0,310	5.654.061,00		611.252,00		5.042.809,00	16.817,02
686	KfW-Bank	28.03.2017	465	686	2027	2,50%		0,050	430.125,00		69.951,25		360.173,75	206,30
687	Sparkasse Offenburg	29.05.2017	5.648	687	2027	2,00% (+ersp.Zins)	169.989,76	1,010	5.590.953,70		113.951,81		5.477.001,89	56.037,95
Summe			77.804				3.296.302,60		52.609.590,07	0,00	4.416.794,57	0,00	48.192.795,50	1.169.903,38

Anlage 10

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2018

Sachkonto - 114000000					
	Stand 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
Gleizeitstunden	212.900,00	- 212.900,00	-	291.600,00	291.600,00
Urlaub	93.200,00	- 93.200,00	-	118.200,00	118.200,00
Altersteilzeit	-	-	-	3.045,00	3.045,00
Leistungsentgelt	142.000,00	- 142.000,00	-	146.500,00	146.500,00
Summe	448.100,00	- 448.100,00	-	559.345,00	559.345,00
Sachkonto - 118000000					
	Stand 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
Berufsgenossenschaft	-	-	-	-	-
interne Jahresabschlusskosten	16.000,00	-	-	-	16.000,00
externe Prüfungs- und Jahresabschlusskosten	12.900,00	-	-	12.900,00	25.800,00
interne und externe Kosten für GPA-Prüfung	70.000,00	- 10.000,00	-	10.000,00	70.000,00
Archivierung	10.000,00	-	-	-	10.000,00
Entsorgungsverpflichtung	5.000,00	-	-	-	5.000,00
Summe	113.900,00	- 10.000,00	-	22.900,00	126.800,00
Sachkonto - 119200000					
	Stand 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-
Summe Verbrauch	-	-	-	-	-

Anlage 11

STELLENPLAN ZUM 31.12.2018

Entgeltgruppe	TBO Gesamt		BL u. Stabstellen		FuP		Technische Dienste		Liegenschaften	
	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2018
AT	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte A 10	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
EG 12	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 11	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
EG 10	2,77	2,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,77	0,77
EG 9c	1,00	3,51	0,00	0,00	1,00	3,51	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 9b	3,51	4,00	0,00	0,00	1,51	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00
EG 9a	10,92	10,92	0,00	0,00	1,92	0,92	5,00	5,00	4,00	5,00
EG 8	2,00	2,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
EG 7	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00
EG 6	37,00	38,61	1,00	1,00	1,00	0,00	32,00	32,61	3,00	5,00
EG 5	63,40	57,51	2,80	2,80	4,92	4,92	37,05	36,08	18,63	13,71
EG 4	11,52	9,52	0,00	0,00	1,00	0,00	8,52	7,52	2,00	2,00
EG 3	21,20	24,33	0,00	0,00	1,00	1,00	15,00	17,00	5,20	6,33
EG 2	41,94	40,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41,94	40,03
EG 1	35,13	43,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35,13	43,97
Gesamt:	237,39	244,17	6,80	6,80	14,35	13,35	102,57	103,21	113,67	120,81
Anzahl Azubis 2018	13,00	13,00	0,00	0,00	2,00	2,00	7,00	7,00	4,00	4,00